

2022

TC Methler



aktiv

Vereinszeitschrift TC Kamen-Methler

REWE

Arman

Neue Normalität

Liebe Tennisfreunde,

zum Druck dieser AKTIV befinden wir uns mitten in einer neuen Tennisaison. Die frühe Runde der Meisterschaft ist schon durch und der ein oder andere wird sich den Hochsommer bei einem unserer Turniere vertreiben – der Jubiläumsedition des inzwischen überregional beliebten und bekannten Methleraner LK-Turniers oder unserem neuen DTB-Ranglistenturnier, den TC Kamen-Methler Open, welches Stand Redaktionsschluss im August ausgetragen wird. (Das LK-Turnier im Juli 2022 ist übrigens offizieller Erscheinungstermin unserer Vereinszeitschrift, also haltet Ihr unter Umständen ein druckfrisches Exemplar in den Händen.) Mehr zu unseren Turnieren findet Ihr weiter hinten im Heft.

Es sind bereits zweieinhalb Jahre seit Ausbruch der Corona-Pandemie vergangen und seitdem befinden wir uns in einer ganz neuen Realität, die von Inzidenzen, Hospitalisierungsraten und einem anderen Miteinander bestimmt wird. Unser Sport hat wie jeder andere Bereich des Lebens ebenfalls ein Auf und Ab erlebt – Freiluftspiel bei Minusgraden, Tennistourismus nach Niedersachsen und Hessen, Testpflicht für Hallensport, aber zugleich 2G in der Gastronomie sind nur ein paar Beispiele. Umso schöner finde ich persönlich, dass die zwei bisherigen Sommer vor allzu harten Einschränkungen verschont geblieben sind und Meisterschaft, Turnier- und Trainingsbetrieb stattfinden konnten.

Die jungen 20er Jahre markieren nicht nur einen gewissen Wendepunkt in der globalen Zeit-

rechnung, sondern auch bei uns am TC Methler. Im vergangenen September ist unser langjähriger 2. Vorsitzender Stefan Nölken nach langer Krankheit verstorben und er hinterlässt in seiner Familie und auch in unserem Verein eine große Lücke. Ihn menschlich und fachlich zu ersetzen ist natürlich ein Ding der Unmöglichkeit. Dennoch blicken wir positiv nach vorn und haben in Philipp Kottmann einen würdigen Nachfolger für Stefans Vorstandsamt gefunden. „Kotti“ ist vermutlich jedem Mitglied ein Begriff und dies nicht nur aufgrund seiner glorreichen Zeit bei den Herren 1 der Nullerjahren – den „Göttern in Weiß“ (Zitat Stefan) – sondern auch in seiner neueren Rolle als Quizmaster der TCM Quiz Nights.

Eines ist sicher: Wir haben viel vor am TC Methler. Die Außenplätze sollen neu gemacht, die Jugend stärker gefördert, die Turniere erweitert, die Heizungsanlage wurde bereits erneuert; es gibt so viele Ideen, die es sich näher anzuschauen lohnt. Sportlich gesehen sind wir immer noch einer der mitgliederstärksten Vereine im Umkreis und dies wollen wir natürlich mit einem tollen Mix an Angeboten für alle Mitglieder untermauern. Seien es die vielfältigen Veranstaltungen aus den Ressorts Breitensport und Jugend (inklusive Spaß-Turnieren, Tennisreisen oder dem Super Bowl), dem Trainings- und Eventangebot der Tennisschule p&a oder getreu unserem Motto „Jedem Spieler seine Mannschaft“ (hier lassen wir das Gendern mal, alle Spielerinnen dürfen sich gern angesprochen fühlen).

Viel Freude beim Durchblättern!
Eure Clara Bruning

Inhalt:

Vorwort

Neue Normalität.....	3
Werners Kolumne.....	4

TCM-News

Unser Vorstand.....	5
Nachruf Stefan Nölken	6
Pressespiegel.....	8
Neue Vereinsausweise.....	12
Terminübersicht	13

Mannschaften „inteam“

Damen 1.....	14
Damen 2.....	16
Mixed.....	19
Herren 1.....	20
Damen 30.....	22
Damen 40.3.....	24
Damen 55.....	26
Herren 65.2.....	27
Herren 65.1.....	28
Diverse	29

Turniere

9. Methleraner LK-Turnier	30
Tennistouristen	36
DTB-Turnier.....	40

Aus dem Vereinsleben

30. p&a Tennis Tage.....	46
Zeitraffer	48
Teker-Turnier	49
Midnight-Cup	50
Saisoneroöffnung	51

Jugend

U15 Jungs	52
Jugend-Teams.....	53
Interview Lena + Maja	54
Konditionstraining.....	56
Nikolausturnier.....	57

Impressum.....	58
----------------	----



Werners Wort

UBUNTU

*Ich bin ich, und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.
Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.*

*Wenn du fällst, helf' ich dir auf,
und du fängst mich, wenn ich lauf'.
Wenn du kickst, steh' ich im Tor,
pfeif' ich Angriff, schießt du vor.*

*Spielst du pong, dann spiel' ich ping,
und du trommelst, wenn ich sing'.
Allein kann keiner diese Sachen,
zusammen können wir viel machen.*

*Ich mit dir und du mit mir –
Das sind WIR.*

4
Dieses Gedicht von Irmela Bren-
der trug die Leiterin der DSK,
Deutsche Schule Kapstadt, idyl-
lisch gelegen unterhalb des Tafel-
bergs, zu Beginn ihrer Rede vor,
mit der sie am 19. Januar 2022
die Erstklässler, ihre Eltern und
Großeltern und die verantwortli-
chen Lehrer bei der diesjährigen
Einschulungsfeier der Schule be-
grüßte. Meine Frau und ich durf-
ten an dieser feierlich-lockeren
Veranstaltung teilnehmen, stand
doch unsere Enkeltochter Lucie
mit anderen knapp 50 Mädchen
und Jungen im Mittelpunkt des
Geschehens – alle in den einhei-
lichen Schulfarben blau und weiß
gekleidet, mit dem Namensemb-
lem der Schule auf dem Shirt, wie
übrigens sämtliche Schülerinnen
und Schüler bis zu den obersten
Klassen.

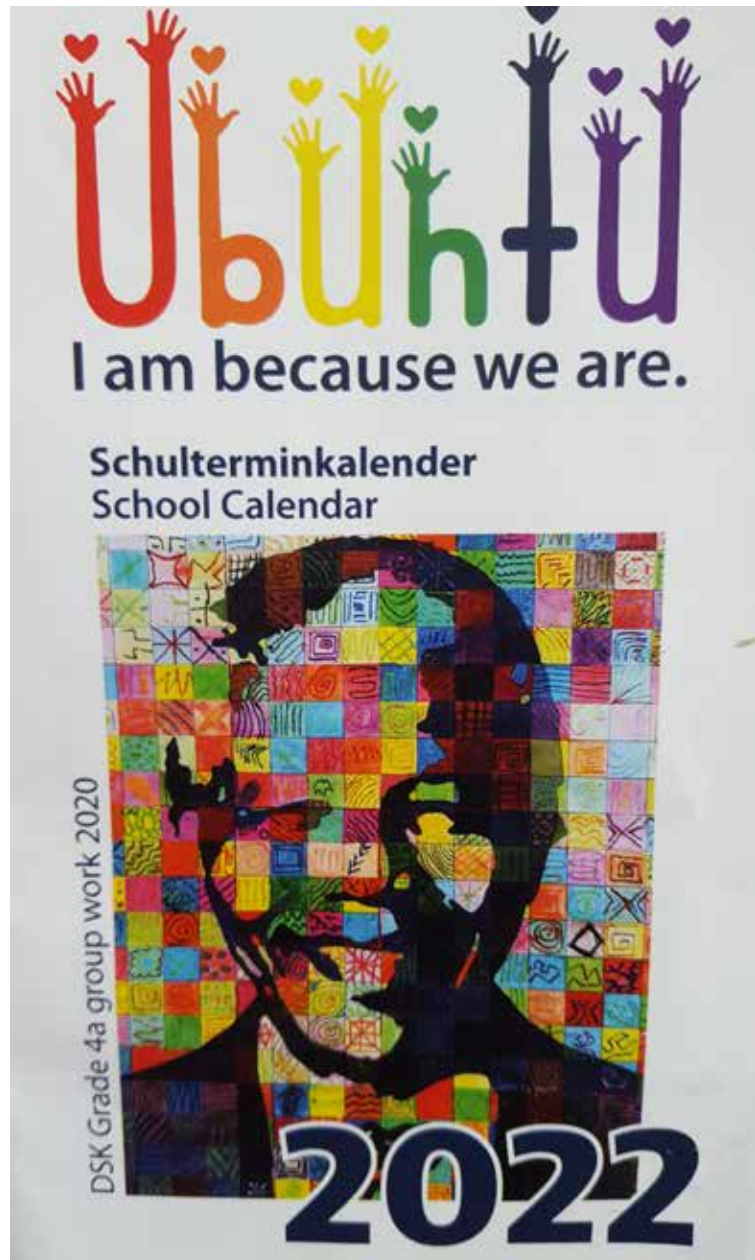
Auf einmal während des fröh-
lichen musikalischen Willkom-
mens auf der Aula-Bühne muss-
te ich an meinen lebenslangen
unbedingten Widerstand gegen
jede Art von Uniformität denken.

Angesichts der bunten Natio-
nalität und Verschiedenheit der
Sechsjährigen auf der Bühne
wirkte die Schuluniform jedoch
wie der ständige Aufruf zur So-
lidarität, zum Wir-Gefühl – ganz
im Sinne der Mandela-Mission
Ubuntu.

Und nicht so, wie es der Tennis-
„Star“ und Weltranglistenerste
Novak Djokovic etwa zur glei-

chen Zeit der Weltöffentlichkeit
weismachen wollte: Er lebe in ei-
ner anderen Welt, wo Werte wie
Solidarität und Rücksichtnahme
nicht gelten. Das Schlimmste
wäre gewesen, er hätte damit
noch gesiegt. Mit einem Gruß aus
Mandela-Land wünsche ich euch
eine frohe Tennis-Saison.

Euer Werner Bucek



Unser Vorstand

Neue und allseits bekannte Gesichter



Auf dieser Seite findet Ihr ein Foto des im November neu gewählten Vorstands (von links nach rechts):

David Dege (Jugend),
Remo Büttner (2. Vorsitzender),
Stephan Dege (Sport),
Christoph Nölken (Jugend),
Sina Täuber (Jugend),
Michael Schneider (Finanzen),
Christoph Funke (Schriftführer),
Frank Richter (1. Vorsitzender),
Philipp Kottmann (2. Vorsitzender),
Mareike Müller (Sport),
Sebastian Henning (Breitensport),
Clara Bruning (Presse).

Nicht auf dem Bild:
Michael Dery (Sport)



RECHTSANWALTSKANZLEI

ANDREAS HABBES

Jahnstraße 8D · 39174 Kaarzen-Mühlberg

Rechtsanwalt Andreas Habbes	Rechtsanwältin Dr. Carola Haas
<ul style="list-style-type: none">- Fachanwalt für Arbeitsrecht- Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht- Fachanwalt für Verkehrsrecht- Sportrecht	<ul style="list-style-type: none">- Scheidung- Unterhalt- Zugewinn- Sorgerecht- Gewaltschutz

www.anwalt-habbes.de
Tel.: 0 23 07 / 98 33 000

Nachruf

Stefan Nölken

Am 27. September 2021 verstarb nach langer Krankheit unser langjähriger 2. Vorsitzender Stefan Nölken. Er hat eine menschliche und fachliche Lücke hinterlassen, die nur schwer zu füllen ist.

„Nölle“, wie er von den meisten genannt wurde, war eine absolute Institution im Verein. Als 2. Vorsitzender oblag ihm unter anderem die Mitgliederverwaltung, die er bis kurz vor seinem Tod gewissenhaft ausführte, aber natürlich umfasste seine Rolle noch sehr viel mehr.

Er war jahrelang Jugendwart sowie inoffizieller „Damenbeauftragter“ und kümmerte sich hingebungsvoll darum, dass es seinen „Mädels“ gut ging, lotste die ein oder andere neue Spielerin zum Verein, erstellte Spielpläne und Mannschaftskader (es wird gemunkelt, dass darin sogar potenzielle Schwangerschaftsausfälle über die nächsten Jahre aufgeführt waren).



Stefan im Kroatienurlaub 2018 mit seinem damaligen Betreuer

Nölle war der TCM. Er pflegte einen direkten Draht zum Großteil der Mitglieder und steckte unfassbar viel Herzblut in die Vereinsarbeit. Mit niemandem konnte man so ausgiebig über Entwicklungen

und Vereinsgeschehnisse fachsimpeln wie mit ihm. Wenn Nölle anrief, wusste man: Dieses Gespräch ist nicht in fünf Minuten vorbei. Nölle nahm sich Zeit, machte keine halben Sachen. Er packte an und stellte unangenehme Fragen. Fuhr mit auf Jugendcamps und opferte einen riesigen Teil seiner Freizeit, seinen TCM in die Zukunft zu begleiten.



Stefan bei der Platzaufbereitung

Ihm lag viel an der Entwicklung junger Spielerinnen und Spieler. Er besuchte Trainings und nahm sich jedes Mal einen oder mehrere Kinder zur Seite, um mit ihnen über ihre Ziele, Wünsche, Perspektiven zu sprechen. Nahm sich Zeit und stellte sich selbst mit den Kids auf den Platz, um ihnen den ein oder anderen Erfahrungswert aus seiner eigenen Tenniskarriere mitzugeben. Für die TCM-Jugendlichen bedeutete dies: Da war jemand, der sich wirklich für uns einsetzt. Jemand, der alles für einen gab.



Stefan mit einigen seiner „Mädels“: Katharina Thomas (ehem. Kühne), Mareike Müller, Merit Woedtke (ehem. Coerdts), Eva Janowczyk



Beste Freunde, Nölle und Rölle 1993

Der 27. September 2021 markiert einen besonders traurigen Tag in der Geschichte des TC Methler. Es war der Tag, in dem der Verein einen seiner engagiertesten Köpfe verlor; einen Weiterdenker und jemanden, der sich nie mit dem Status Quo zufrieden gab. Nölle lobte nicht die Gegenwart; er schaute in die Zukunft. Leider hat ihn das Schicksal seiner beraubt. Wir denken an ihn.



Mit Christian Rölleke in Kroatien 2003



Jugendfahrt zum Alsee 2007



Mit seiner Herren 30 - Mannschaft 2010

IMMOBILIENFINANZIERUNGEN

VERSICHERUNGEN

KAPITALANLAGEN



JULIA VOCK
FINANZMAKLERIN



0173 8688645

info@juliavock.de

Pressespiegel

Großes LK-Turnier in Methler geht in die nächste Runde

TENNIS: Der Turniersommer in Kamen beginnt – Jugend-Cup startet schon heute.

Kamen. Die Tennis-Meisterschaft geht in die Sommerpause. Nicht aber die Turniersaison: Mit dem 9. Methleraner LK-Turnier und dem TCM-Jugend-Cup stehen beim TC Methler zwei Turniere in den Startlöchern. Einen gelungenen Auftakt feierten am vergangenen Wochenende die P&A-Tennis-Tage. Das beliebte Doppel- und Mixed-Turnier feierte in diesem Jahr trotz des Starkregens im Vorfeld 30. Jubiläum.

Bereits am Dienstag, 20. Juli, startet der TCM-Jugend-Cup. Dieses Turnier im K.o.-Modus richtet sich an Jugendliche in den Konkurrenzstufen U12, U14, U16 und U18 und war in den vergangenen Jahren bereits Sprungbrett für das ein oder andere Talent, welches später auch in Turnieren der offenen Altersklasse für Futurore sorgen sollte. Der Jugend-Cup läuft über fünf Tage bis zum 25. Juli und ist zeitlich gekoppelt mit dem großen Methleraner LK-Turnier (22. Juli bis 1. August), welches ab der offenen Altersklasse Konkurrenzen bis Damen 60 und Herren 70 anbietet.

In den vergangenen Jahren machte das Methleraner LK-Turnier Schlagzeilen mit stetig neuen Teilnehmerrekorden. In diesem zweiten Coronasommer bremsen Organisator Christian Schaeffer aber die Euphorie. „Aktuell stehen wir bei circa 150 Teilnehmern. Die Leute sind verständlicherweise vorsichtiger in diesem Jahr. Das soll nicht heißen, dass in der heißen Anmeldephase wenige Tage vor Turnierbeginn nicht noch einige

Kracher dazukommen.“ Das Event geht über zehn Tage. Dieser lange Zeitraum ist ein Alleinstellungsmerkmal in Kamen, denn viele Ausrichter setzen mittlerweile auf einen kürzeren Zeitrahmen. Der Sinn und Zweck bei diesen Turnieren liegt rein auf der Jagd nach Punkten für die Leistungsklasse; der Modus ist schnell, relativ unkompliziert und mit wenig Zeitaufwand versehen. Der Reiz von Turnieren im klassischen Sinn geht dabei allerdings verloren. „Unser LK-Turnier hat traditionellen Turniercharakter. Alle Disziplinen werden bedient. K.o.-Spiele sind interessanter für Zuschauer als wenn die Leute einfach nur für ein paar LK-Punkte auf den Platz gehen - man fiebert dann viel mehr mit. Dieser Spannungsfaktor macht das besondere Flair erst aus“, so Schaeffer.

Ein Turnier dieser Größenordnung auszurichten ist mit viel Aufwand verbunden. Besonders die Erstellung des Zeitplans ist bei der Vielzahl an Matches eine Herkulesaufgabe für die Turnierleitung.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die Öffnung des Turniers für Spielerinnen. Viele Disziplinen und viele bieten A- und B-Felder an. Favoriten hat Christian Schaeffer aufgrund der relativ homogenen Meldelisten bislang noch nicht. Oder? „Von Marvin Barth aus unserer zweiten Herrenmannschaft bekomme ich ein Getränk, wenn ich ihn als Favoriten nenne“, verrät er.



David Nölle holte sich bei der vergangenen Ausgabe des Methleraner LK-Turniers den Sieg. FOTO TCM



Beim Training auf Weltstar Rafael Nadal treffen? Mareike Müller aus Kamen ist dies passiert. FOTO P&A

Entspanntes Treffen mit Rafael Nadal

TENNIS: Rafael Nadal ist unbestreitbar einer der besten Tennisspieler aller Zeiten. Für Mareike Müller ging ein Traum in Erfüllung, als sie den Spanier beim Training traf.

Von Jan-Luca Gräbeberg, Methler

Mit insgesamt 20 Grand-Slam-Titeln und zwei Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen ist Rafael Nadal einer der erfolgreichsten Tennisspieler aller Zeiten. Für viele wäre es ein absolutes Traum, den spanischen Sportstar einmal zu treffen. Doch warum nur treffen, wenn man auch gleich mit ihm trainieren könnte?

Genau das dachte sich wahrscheinlich auch Mareike Müller, Sportwartin des TC Kamen-Methler, während ihrer Saisonvorbereitung in der Tennisschule des Welttranglistendritten auf Mallorca.

Früh auf dem Platz

Ganze sechs Wochen verbrachte Müller auf Mallorca, größtenteils um zu trainieren. Dabei war sie eigentlich aus anderen Gründen angereist: „Ursprünglich war ich für eine Fortbildung im Bereich „Gesunde Ernährung“ auf Mallorca. Nachdem ich diese dann abgeschlossen hatte, habe ich noch zwei weitere Wochen zusammen mit einer Freundin und später der Familie drangehängt, aus denen dann schließlich drei wurden.“

Schon während dieser Zeit trainierte Müller täglich in der Nadal-Akademie. „Ich habe mir schon zu Beginn meiner Reise ein Monatspaket für die Tennisakademie gebucht. Dort gibt es neben den insgesamt sechs Asphalt-Tennisplätzen, die gerade noch erweitert werden, auch ein Fitnessstudio, sowie mit Saunen auch Erholungsmöglichkeiten zum Entspannen nach dem Sport.“

Da vor allem in den heißen Phasen der Turniervorbereitung auch viele professionelle Spielerinnen und Spieler die Akademie aufgrund der optimalen Trainingsmöglichkeiten aufsuchen, war es für die Kamenerin anfangs schwer, gute Trainingspartner zu finden. „Die Akademiespieler beleg-



Schon früh morgens um 6.30 Uhr war Mareike Müller aus Kamen auf den Plätzen der Rafael-Nadal-Academy anzutreffen. FOTO P&A

ten die Plätze jeden Tag von 8 bis 18 Uhr. So blieb mir nichts anderes übrig, als mein Training noch davor zu absolvieren, da ich weiß, dass ich abends andere Prioritäten setze“, erzählt Müller.

Und so startete ihr Tag stets gegen sechs Uhr, um pünktlich um halb sieben auf dem Platz zu stehen. „Nach dem Training auf dem Court bis ich anschließend noch im Fitnessstudio und zum Ende in die Sauna, um alle Einrich-

nungen der Akademie zusammenzutun und meinen Körper optimal auf die Saison mit der Doppelbelastung Damen Verbandsliga

und Damen 30 Regionalliga vorzubereiten.“

Schon während dieser Zeit hoffte Müller einmal den Gründer der Tennisakademie zu treffen. „Ich wusste, dass Rafael Nadal gerade eine Reihe von Turnieren spielte und ich hoffte, dass er sich im Zuge der Vorbereitung einmal in der Akademie blicken lässt. Dann verstrichen die Wochen und ich hatte schon die Hoffnung aufgegeben, doch am Ende der fünften Woche sah ich ihn dann im Fitnessstudio. Dort war er gerade mit seinem Training beschäftigt. Es war richtig spannend zu sehen, wie er als Profi trainiert und mit seinem Trainerteam interagiert. Schließlich habe ich ihm nach seinem Training angesprochen. Er war sehr entspannt und freundlich, hat mir ein Autogramm für mich und meinen Sohn gegeben und auch Fotos mit mir gemacht“, berichtet Müller freudigstrahlend.

Doch damit nicht genug. Nachdem der Tennisprofi mit dem Krafttraining durch war, ging es für ihn auf dem Platz. In der Akademie wurde daraufhin alles abgesperrt und aufgepasst, dass keiner beim Training zusehen kann. Müller: „Ich hatte aber schon ein paar Connections mit den Platzwartern, nachdem ich dort fünf Wochen lang jeden Morgen zu für die Spanier ungewöhnlichen Zeiten trainierte. Einer dieser Platzwarte hat mich dann mitgenommen und über einen anderen Platz eingeschleust, wo ich mir dann die Trainingspläne direkt am Platz anschauen durfte. Das war etwas völlig anderes als vor dem Fernseher oder von der Tribüne zuzusehen.“

Top 10 bleibt das Ziel

In Mareike Müllers Bestimmte war nach der Rückkehr nach Deutschland auch ein wenig Fernweh zu hören. „Da möchte auf jeden Fall wieder hin“, und weiter: „Ich habe es richtig gemessen, wie ein Profi zu trainieren. Allein der Sport hat mir so viele Glücksgefühle gegeben, Tennis ist neben meiner Familie einfach das Größte für mich.“

Auch an ihren eigenen Tennisplänen will Müller in den nächsten Jahren, neben dem Tennisbetrieb beim TC Methler, festhalten. „Mein Ziel ist es auf jeden Fall in die Top 10 meiner Altersklasse zu kommen und die EM und WM der Seniorsinnen mitzuspielen.“

Mit so viel Ehrgeiz scheint es so, als müsste Müller gar nicht mehr trainieren. Wenn das Tennisfieber aber mal wieder ein wenig schläft, weiß Mareike Müller nun, wo sie hinkann.



Die Kamenerin Mareike Müller beim Workout auf Mallorca. FOTO P&A

TC Methler feiert Turnier mit 250 Teilnehmern

TENNIS: 9. Methleraner LK-Turnier bringt Überraschungen mit sich. 15-Jährige feiert den Turniersieg.

Methler. Das diesjährige Methleraner LK-Turnier ist Geschichte. Zum neunten Mal fand das Tennisturnier auf der Anlage des TC Kamen-Methler statt. 250 Teilnehmer kämpften in 17 Disziplinen – von der offenen Klasse bis zu den Damen 60 und Herren 75 – um Punkte für ihre Leistungsklasse, Preisgeld und Sachpreise.

Showdown bei den Herren

In der Königsdisziplin – der offenen Herren-Konkurrenz – zeichnete sich schon früh ein Showdown ab. Als Padel-Tennis-Nationalspieler Christian Böhnke (LK 4.0) vom TV Espelkamp-Mittwald seine Zusage für das Turnier gab, lautete seine kampfstufige Ansage: „Ich nehme teil, um David Nölle aus dem Turnier zu hauen!“ Nölle (LK10.1), Sieger der letztjährigen Ausgabe, nahm die Herausforderung seines Bekannten nur allzu gern an.

Das Traumfinale war perfekt, als Nölle im Halbfinale den viertgesetzten Jan Maximilian Fritze (LK9.7) vom TC Parkhaus Wanne-Eickel mit 4:6, 7:5, 10:7 schlug. Das Endspiel zog schließlich nicht nur aufgrund seiner Vorgeschichte eine Menge Unterstützer aus Methler und Soest für beide Seiten an. Böhnke machte jedoch kurzen Prozess und schlug



Am Ende des Turnieres blieben freudige Gesichter bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der TC Kamen Methler hofft auf eine weitere Austragung 2022.

FOTO TCM

Nölle mit 6:1, 6:3. Ein würdiges Finale für ein Turnier, bei dem über Vereinsgrenzen hinweg viele neue Freundschaften geknüpft wurden.

Die Überraschung des Turniers: Seriensieger Iwo Rhombert (LK3.1) vom TC Eintracht Dortmund gewann seine Konkurrenz nicht. Der Dauerbrenner von Eintracht Dortmund stand in bislang sechs von acht Jahren des Methleraner LK-Turniers auf dem Siegerpodest seiner Konkurrenz; erst bei den Herren 30 A, inzwischen bei den Herren 40

A. Dieses Mal unterlag er jedoch überraschend im Halbfinale Matthias Smit (LK5.1) vom TC GW Westerholt mit 6:3 2:6 7:10.

Überraschungssiegerin

Bei den Damen B siegte die erst 15-jährige Lena Bader gegen Dauerbrennerin Sina Täuber, die bereits in den vergangenen Jahren diese Konkurrenz gewann. Nach dem 6:3 7:6 gab es daher auch viele lobende Worte von Täuber, die Bader aufgrund ihrer Aufgaben als Jugendwartin schon lange begleitet.

Während der Siegerehrung hob Frank Richter, der 1. Vorsitzende des TCM, neben seinen dankenden Worten an Sponsoren und Teilnehmer besonders das Engagement der Methleraner Turnierleitung hervor, die das Turnier jetzt schon im neunten Jahr in Folge organisiert und zu einer Erfolgsgeschichte aufgebaut hat. Die hohen Teilnehmerzahlen und die Vielzahl an Konkurrenzen sind ein besonderes Alleinstellungsmerkmal im westfälischen Tennisverband, welche es erst einmal zu organisieren gilt. Um das

Turnier durchzuführen, waren Christian Schaeffer, Michael Dery, Sina Täuber, Philipp Kottmann und ihr Team im Dauereinsatz, nahmen sich extra Urlaub und waren bis in die späten Abendstunden am Platz anzutreffen.

Auch die Gastronomie um Vereinswirt Andreas Knepper war zehn Tage ständig präsent, versorgte Teilnehmer als auch Gäste mit leckeren Speisen und Getränken. Am Ende waren sich alle einig: Das 9. Methleraner LK-Turnier war eine absolut gelungene Veranstaltung. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsevent im Sommer 2022 nehmen bereits jetzt grobe Gestalt an; Meldungen sollen im kommenden Jahr wieder über das Turnierportal der Website mybiopoint.tennis.de möglich sein.

Das sind die Sieger des 9. Methleraner LK-Turniers:
Herren (LK1.0 – LK25.0) Christian Böhnke; Herren (LK3.0 – LK25.0) Maximilian Nölle; Herren 30 (LK1.0 – LK25.0) Manuel Alva; Herren 35 (LK1.0 – LK25.0) Nilsal Striewe; Herren 40 (LK1.0 – LK25.0) Wilhelm Hensel; Herren 45 (LK1.0 – LK25.0) Christian Fritze; Herren 50 (LK1.0 – LK25.0) Ralph Gönnerbach; Herren 55 (LK1.0 – LK25.0) Manuel Hensel; Herren 60 (LK1.0 – LK25.0) Peter-Walter Freitag; Herren 65 (LK1.0 – LK25.0) Wilhelm Hensel; Herren 70 (LK1.0 – LK25.0) Wilhelm Hensel; Damen (LK1.0 – LK25.0) Clara Brating; Damen (LK3.0 – LK25.0) Lena Bader; Damen 40 (LK1.0 – LK25.0) Mareike Müller; Damen 45 (LK1.0 – LK25.0) Dominique Hubner; Damen 50 (LK1.0 – LK25.0) Sabina Richter; Damen 60 (LK1.0 – LK25.0) Annette Meier

Sieger beim 9. Methleraner LK-Turnier stehen fest – Gastgeber stellen fünf Erstplatzierte

01. August 2021



Tennis: Das diesjährige LK-Turnier des TC Kamen-Methler ist Geschichte. Zum neunten Mal fand das beliebte Tennisturnier „Methleraner LK-Turnier“ im Rahmen der Ruhr-Lippe Senior Trophy auf der Anlage des TC Kamen-Methler statt. 250 Teilnehmer kämpften in 17 Disziplinen – von der offenen Klasse bis zu den Damen 60 und Herren 75 – um Punkte für ihre Leistungsklasse, Preisgeld und Sachpreise. Fünf Erstplatzierte stellte der Gastgeber.

Showdown bei den Herren A

In der Königsdisziplin – der offenen Herren-Konkurrenz – zeichnete sich schon früh ein Showdown ab. Als Padel-Tennis-Nationalspieler Christian Böhnke (LK4.0) vom TV Espelkamp-Mittwald seine Zusage für das Turnier gab, lautete seine kampfstufige Ansage: „Ich nehme teil, um David Nölle aus dem Turnier zu hauen!“ Nölle (LK10.1), Sieger der letztjährigen Ausgabe, nahm die Herausforderung seines Bekannten nur allzu gern an. Während Böhnke aufgrund seiner Leistungsklasse als Erstgesetzter ins Hauptfeld einzog, war Nölle nicht einmal gesetzt und musste auf dem Weg ins Finale den ein oder anderen Bräuen aus dem Weg räumen. Im Viertelfinale gelang dem ein knapper Sieg im Matchtiebreak gegen Arno Klingenberg (LK8.1) vom TC Methler, der an 2 in der Setzliste stand. Das Traumfinale war perfekt, als Nölle im Halbfinale auch den viertgesetzten Jan Maximilian Fritze (LK9.7) vom TC Parkhaus Wanne-Eickel mit 4:6 7:5 10:7 schlug. Das Endspiel zog schließlich nicht nur aufgrund seiner Vorgeschichte eine Menge Unterstützer aus Methler und Soest für beide Seiten an. Böhnke machte jedoch kurzen Prozess und schlug Nölle mit 6:1 6:3. Ein würdiges Finale für ein Turnier, bei dem über Vereinsgrenzen hinweg viele neue Freundschaften geknüpft wurden.

Berlensieger Iwo Rhombert geht leer aus

Die Überraschung des Turniers: Seriensieger Iwo Rhombert (LK3.1) vom TC Eintracht Dortmund gewann seine Konkurrenz nicht. Der Dauerbrenner von Eintracht Dortmund stand in bislang sechs von acht Jahren des Methleraner LK-Turnier auf dem Siegerpodest seiner Konkurrenz; erst bei den Herren 30 A, inzwischen bei den Herren 40 A. Dieses Mal unterlag er jedoch überraschend im Halbfinale Matthias Smit (LK5.1) vom TC GW Westerholt mit 6:3 2:6 7:10. Den Sieg in dieser Altersklasse fuhr Wilhelm Hensel (LK4.0) vom TC Grünweg aus, der Smit im Finale deutlich mit 6:0 6:1 schlug. Eine bemerkenswerte knappe Angelegenheit war das Finale der Herren 30 A. In diesem traf das Methleraner Urgestein Manuel Alva (LK1.0) auf Marco-André Schrammer (LK7.3) vom TC im TuS Brackel. Mit 6:1 4:3 ließ Alva Schrammer beinahe keine Chance. Den Titel im Feld der Herren B holte sich mit 7:5 6:4 Maximilian Hoffmann (LK18.0) vom TC Freigrafendamm gegen Jonathan Sattler (LK18.1) vom Ruderklub Harn.



Pressespiegel

Wintersaison beim TC Kamen-Methler gestartet

TENNIS: Der TC hat durch ein Sichtungstraining seine Talente im Blick.

Kamen. Zum Start der Wintersaison hat der TC Kamen-Methler seine Kinder und Jugendlichen zu einem gemeinsamen „Sichtungstraining“ eingeladen. Bei der dreitägigen Sichtung schaute die Verein Koordinatorin, Anneliese und Tennislehrer der jungen Spielerinnen und Spieler. Dies ist Teil des neuen Förderkonzeptes des Vereins, der talentierte Jugendliche auch gezielte unterstützen will.

Mit dem Wechsel vom Sommer- auf Wintersaison hat der TC Methler seine jungen Mitglieder zu einem gemeinsamen Sichtungstraining eingeladen. Ziel war, den Leistungsstand der Jugendlichen zu bewerten und daraus abzuleiten, welche Spielerinnen und Spieler in Zukunft stärker gefördert werden sollen.

Von Mittwoch bis Freitag wurde die Tennishalle an der Handeltstraße an der Außenstelle von rund 64 jugendlichen Mitgliedern der Jahrgänge 2004 bis 2018 – darunter einige Gastspieler, die sich bei der Herbst-einen Eindruck von Verein

und Training machen wollten. Jeweils von 19 bis 18 Uhr fanden in drei Blöcken verschiedene Trainingsinhalte statt. Diese schlossen nicht nur das Tennis selbst, sondern auch Ausdauer und Koordinationstraining ein. Die Trainerinnen und Trainer standen auf dem Platz.

Nachwuchstrainer helfen
Voll bei der Sache war auch Carsten Wehmer, der von man an als ein weiterer Trainer die Tennischule unterstützt. Er konnte gemeinsam mit TCM-Chefcoach Bodo Richter das Training während der Sichtung und hat bereits einige Kinder gewirbt. Zudem gewann der Verein Personalcoach Mareike Müller, die zugleich als Sportärztin für die sportlichen Geschäfte des Vereins verantwortlich ist. Sie gesteuert mit ihrer Expertise den koordinativen Part.

Am Freitag waren dann die ganz jungen Spieler an der Reihe, die durch Kinderland-Trainerin Cathrin Rumpf erste Beratungspunkte mit dem Ballsp



Zum Start in die Wintersaison lauschen die Spielerinnen den Einweisungen ihrer Trainerin.

bekamen. Legitim wurde das Team durch engagierte Nachwuchstrainer und spielt, die alle der TCM-Jugend entspringen sind und den jüngeren wichtige Erfahrungswerte an die Hand geben konnten.

Zum Start der Wintersaison war dieser homöomere Sichtungstermin Teil des neuen Förderkonzeptes des Vereins, das talentierte Spieler speziell unterstützen

will. Der Termin befriedete den Trainern einen ersten Überblick über den Leistungsstand der Kids. Dieser wird dann in die Einzelberatung einfließen, wer zum Beispiel Damen- und Herrentraining herangeführt zu werden soll.

„Die Kinder haben das Angebot sehr gut angenommen. Wir konnten die hochgradige Teilschmerzhaft

reivoll ausfüllen“, resümiert Sportwartin Mareike Müller. „Grundsätzlich werden natürlich immer alle Tennis spielen. Ausdauer und Koordination sind dafür aber nicht so beliebt. Heute waren aber alle top motiviert bei der Sache, haben alles probiert und sich angestrengt – und trotzdem Spaß dabei gehabt.“ Im Nachgang des Events verteilte Diplombesitzerin Mareike Müller die Leistungsdaten der Jugendlichen aus, sodass diese auch ein Feedback zu ihrer Leistung erhalten.

Der Verein setzt auf ein Förderkonzept, das angelegene Spieler in besonderem Maß fördert, um ihnen den Einstieg in den leistungsorientierten Tennissport zu erleichtern und Trainingspartner zu liefern. Für seine jüngeren Mitglieder bietet der Verein über das neue Tennisplatz mit der Teichhalle ein Training und Jugendmannschaftsspielen vielfältige Trainingsmöglichkeiten wie Eltern-Kind-Parteien, Sommercamps oder Turnieren.

TC Kamen-Methler mit DTB-Turnier

TENNIS: Neues Ranglistenturnier „Indoor Open meets Janssen Tour“ verkündet.

Kamen. Das große Methleraner LK-Turnier ist seit Jahren ein etabliertes Event im Turnierkalender des Westfälischen Tennisverbands. Nun geht der TC Kamen-Methler einen Schritt weiter und richtet Ende Dezember erstmalig ein DTB-Ranglistenturnier aus.

Die „1. TC Kamen-Methler Indoor Open meets Janssen Tour“ ist für die offenen Klassen der Damen und Herren ausgeschrieben und verspricht vom 27. bis zum 30. Dezember hochklassiges Tennis an der Händelstraße. Das Besondere? Bei diesem Turnier können Spielerinnen und Spieler Punkte für die DTB-Rangliste sammeln. „Bei Ranglistenturnieren ist die Leistungsdichte deutlich höher, die Meldungen kommen zum Teil von weiter her. Wir erwarten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zu den besten paar hundert in Deutschland gehören“, sagt Mareike

Müller, die das Turnier in Methler organisiert.

Die TC Kamen-Methler Indoor Open meets Janssen Tour sind ein Ranglistenturnier der Kategorie A7. Das heißt, der Sieger und die Siegerin bekommen jeweils 176 Punkte zugeschrieben, zusätzlich zu einem Preisgeld in dreistelliger Höhe. Die Finalisten erhalten 117 Punkte, die Halbfinalisten 78. Diese Ranglistenpunkte sammeln sie jeweils über einen begrenzten Zeitraum. Diejenigen mit den meisten Punkten finden sich vierteljährlich auf den Ranglisten des Deutschen Tennis Bund (DTB) wieder.

Im Hauptfeld der Damen hat frühzeitig Paula Rumpf vom TC Union Münster ihre Teilnahme zugesagt. Die Nummer 56 der deutschen Rangliste und ehemalige TCM-Spielerin führt aktuell die Meldeliste an und wird vermutlich als Top-Favoritin ins Turnier gehen.

Teker-Turnier beim TC Kamen



Es ist eine wahre Institution in der Winterzeit beim TC Kamen-Methler: Nachdem es letztes Jahr coronabedingt ausfallen musste, hat der p&a-Headcoach des TC, Bodo Richter, am letzten Adventssamstag 2021 wieder das beliebte Teker-Turnier ausgerichtet. Teker ist ein Kofferwort und setzt sich aus den beiden Wörtern „Tennis“ und „Poker“ zusammen. Und treffender könnte das Event nicht beschrieben sein. Erst spielen die Teilnehmer mehrere Runden Tennis im Doppel und Mixed mit wechselnden Partnern und im Anschluss nehmen die top-platzierten Tennisspieler ihre erspielten Punkte in Form zusätzlicher Chips mit in ein Pokerturnier. Für 21 Teilnehmer richtete der TC drei Tische für Texas Hold'em her und die Teilnehmer hatten dabei mindestens so viel Spaß wie auf dem Tennisplatz. Siegreich war letztendlich Daniel Woedtke, der sich gegen Jörg Popiela durchsetzte.

FOTO TCM



Ein DTB-Turnier veranstaltet der TC Kamen-Methler, hier mit Manuel Alves, im Dezember.

FOTO TC

Paula Rumpf triumphiert bei ihrem Heimatklub

TENNIS: Westfalenmeisterin Paula Rumpf aus Kamen hat das Tennis-Ranglistenturnier bei ihrem Heimatverein in Methler gewonnen.

Methler

Die Premiere des ersten DTB-Turniers im Kamen-Methler, die „Indoor Open meets Janssen Tour“, hat zwei würdige Titelträger gekürt. Paula Rumpf (TC Union Münster) und Florian Bruch (TC Münster) freuten sich nach dem Finaltag am vergangenen Donnerstag über ein Preisgeld von jeweils 150 Euro sowie 176 Punkte für die Rangliste des Deutschen Tennis Bundes (DTB).

Beide Finalspiele fanden in der Night Session ab 19 Uhr statt. Im Herrealfinale traf der erstgesetzte Florian Bruch, die Nummer 355 in der deutschen Rangliste (DR), auf den zweitgesetzten Jörg Bornemann vom Sauerländer TK Arnberg (DR 253). Nach einem extrem fairen und schön anzusehenden Match behielt der 22-jährige Bruch die Oberhand und gewann denkbar knapp mit 6:4, 7:6, nachdem der 15 Jahre ältere Bornemann zwei klare Führungen aus der Hand gegeben hatte.



Der nächste Titel für die Kamenlerin Paula Rumpf. FOTO TCM

Bei den Damen, die im An-

schluss ihr Finale austragen, war mit Paula Rumpf eine ehemalige Methlererin beteiligt. Die topgesetzte Spielerin des TC Union Münster traf als frischgebackene Westfalenmeisterin, deutsche Vizemeisterin U18 und Nummer 56 der deutschen Rangliste auf Leonie Möller vom SV Vorwärts Nordhorn. Möller ist mit ihrer Position 125 ebenfalls ziemlich weit vorn in der Rangliste platziert, was ein spannendes Match in Aussicht stellte. Möller hielt lange Zeit gut mit. Nach ei-

nem 6:4 im ersten Satz war der Drops allerdings gelutscht und beim 6:1 im zweiten Satz brannte für die in Methler wohnhafte Rumpf auch nichts mehr an.

Aus Sicht des austragenden Vereins waren mit Manuel Alves, Philipp Kottmann und Clara Bruning drei Spieler beteiligt. Alves, der im 32er-Feld der Herren startete, musste sich erst im Viertelfinale dem späteren Sieger Florian Bruch schlagen geben – auch wegen einer Rückenverletzung, die ihm zu schaffen machte. Philipp Kottmann, kürzlich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins gewählt, traf in der ersten Runde auf Youngster Konstanin Bennemann. Gegen den Drittgesetzten vom TSC Harza Dortmund war für Kottmann bei der 6:1-6:2-Niederlage nicht viel zu holen.

Clara Bruning startete im Kleinen, aber in der Spitze sehr gut besetzten Damen-Hauptfeld bereits im Viertelfinale ins Turnier. Gegen die viertgesetzte Noemi Sante

aus Düsseldorf gelang ihr ein knapper Sieg, gegen Paula Rumpf war dann im halbfinales Schluss. Zeitgleich fand das Jugendturnier beim TCM statt. Hier gab es einen Heimsieg für Lina Schulte vom TC Methler in der U8-Konkurrenz. Insgesamt wurden die fünf ausgetragenen Konkurrenzen bis zur U16 sehr gut angenommen. „Ein toller Start“, findet Organisator Jens Janssen, der die beiden Turniere gemeinsam mit Mareike Müller, Sportwartin des Vereins, ausgerichtet hat. „Es ist besonders schön, dass wir den Spielern in der Corona-Zeit eine Plattform bieten konnten, ihr Können zu zeigen, an sich zu arbeiten und besser zu werden.“

„Unsere beiden Ranglistenturniere waren ein voller Erfolg“, resümiert Turnierleiterin Mareike Müller. Insgesamt haben 80 Tennis-Gracis gemeldet. Die zweite Auflage des Turniers ist für August 2022 geplant. Aufgrund der höheren Platzkapazitäten auf Asche sollen dann auch die Senioren zum Einsatz kommen.

Westfalen-Titel für TC Methler



Die Tennis-Damen 30 des TC Kamen-Methler - v.l. Valerie Skyba, Eva Janowczyk, Mareike Müller und Daniela Löchter - sind Westfalenmeisterinnen. Gegen den TC Eintracht Dortmund reichte ein 4:2-Sieg für den ersten Platz in der Tabelle und somit auch den Titel. „An den Titelgewinn hatten wir während der Saison schon gar nicht mehr gedacht. Nach vielen verletzungsbedingten Ausfällen stand für uns eigentlich nur der Klassenerhalt als Ziel fest. Außerdem mussten wir parallel noch eine Damen 1 und 2 bestücken. Deswegen sind wir mit unserer Leistung richtig zufrieden“, so Mannschaftsführerin Mareike Müller.

FOTO TCM

Damen-Felder fest in Methleraner Hand

Die Hauptfelder der Damen entwickelten sich zur Methleraner Angelegenheit. Traditionell melden sich viele Spielerinnen des ausrichtenden Vereins für das Turnier an; das war auch in diesem Jahr nicht anders. Mehr als ein Drittel der insgesamt 24 Teilnehmerinnen kam vom TC Methler. Auch die Finalbegegnungen waren fest in Methleraner Hand. Im A-Feld gab es eine Wiederholung der Endspiele von 2019 und 2020. In den vergangenen beiden Jahren konnte sich noch die Methleraner Nachwuchsspielerin Vivien Lerley (LK2,1) durchsetzen, dieses Jahr war ihre Verbandsliga-Mannschaftskollegin Clara Bruning (LK1,5) nach ungewöhnlichem Spielverlauf mit 6:1 1:6 10:3 erfolgreich. Für Bruning war es der zweite Sieg nach 2017.

Bei den Damen B siegte die erst 15-jährige Lena Bader gegen Dauerbrennerin Sina Täuber, die bereits in den vergangenen Jahren diese Konkurrenz für sich entschieden hatte. Nach dem 6:3 7:6 gab es daher auch viele lobende Worte von Täuber, die Bader aufgrund ihrer Aufgaben als Jugendwartin schon lange begleitet.

Bei den Damen 40 siegte in ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse die Methleraner Sportwartin Mareike Müller (LK1,5). Die Damen-30-Regionalligaspielerin des Gastgebers machte in ihrer Altersklasse kurzen Prozess und gab kein einziges Spiel ab. Ein Novum beim Methleraner LK-Turnier!

Bei den Damen 40 B verpasste es Katja Rimbach (LK17,1) nur knapp, den vierten Sieg für Methler einzufahren. In ihrer Gruppe unterlag sie Dominique Hübner (LK22,8) vom TV Altlinen nur knapp mit 0:6 6:2 7:10. Die Damen 50 hingegen waren ebenfalls fest in Methleraner Hand: Babette Richter (LK10,6) holte sich den Sieg, ihre Mannschaftskollegin in der Westfalenliga Petra Bartmann (LK11,9) wurde Zweite. Auch bei den Damen 60 war eine Methleranerin auf dem Treppchen: Marion Schaeffer (LK14,7) unterlag der Erstplatzierten Annette Maier (LK13,0) vom TV Preußen 08 Lünen knapp im Matchtiebreak.

Hallentennis und Verschiebungen aufgrund von Regen

Lange nachdem die weiteren Sieger ermittelt waren – Nicolai Striewe (LK17,0) vom TC Rot-Weiß Wattenscheid bei den Herren 30 B, Christian Freund (LK16,5) vom TC Blau-Weiß Werne bei den Herren 40 B, Ralph Sonderhüsen (LK6,9) vom TuS 59 Zamm bei den Herren 50 A, Heinz-Walter Freitag (LK7,8) von der SG Vorhalle 09 bei den Herren 65 A, Wolfram Hirsch (LK23,1) vom TC Brambauer bei den Herren 65 B und Wolfried Kiwall (LK8,1) von der TG Gahmen bei den Herren 70 – standen noch zwei Matadore auf dem Platz. Die Kontrahenten um den Titel bei den Herren 50 B, Bernd Herrmann (LK19,1) und Johann Jordan (LK22,1), durchlebten einen für das diesjährige LK-Turnier typischen Wetterumschwung und mussten beim Stand von 9:5 im Matchtiebreak aufgrund des einsetzenden Platzregens in die vereins eigene Halle ausweichen. Nach einem gespielten Punkt gewann Herrmann das Grüningsweg-interne Endspiel und krönte sich zum letzten ausstehenden Sieger des 9. Methleraner LK-Turniers.

In Bezug auf die Witterung stand dieses Herren-50-Finale stellvertretend für das gesamte Turnier im Jahr 2021. Das Wetter zeigte sich, anders als in den Auflagen in 2020 und 2019, sehr unbeständig. Aufgrund von Regen mussten einige Partien in die Halle verlegt werden. Trotzdem konnten alle Begegnungen beim TC Methler ausgetragen werden, was in der Vergangenheit nicht immer der Fall war – hohe Teilnehmerzahlen führten dazu, dass auch die Plätze befreundeter Nachbarvereine in Anspruch genommen werden mussten.

Ein Mammutaufgabe: die Organisation

Während der Siegerehrung hob Frank Richter, der 1. Vorsitzender des TCM, neben seinen dankenden Worten an Sponsoren und Teilnehmer auch und besonders das Engagement der Methleraner Turnierleitung hervor, die das Turnier jetzt schon im neunten Jahr in Folge organisiert und zu einer Erfolgsgeschichte aufgebaut hat. Die hohen Teilnehmerzahlen und die Vielzahl an Konkurrenzen sind ein besonderes Alleinstellungsmerkmal im westfälischen Tennisverband, welche es erst einmal zu organisieren gilt. Um das Turnier durchzuführen, waren Christian Schaeffer, Michael Dery, Sina Täuber, Philipp Kottmann und ihr Team im Dauereinsatz, nahmen sich extra Urlaub und waren bis in die späten Abendstunden am Platz anzutreffen.

Auch die Gastronomie um Vereinswirt Andreas Knepper war zehn Tage ständig präsent, versorgte Teilnehmer als auch Gäste mit leckeren Speisen und Getränken. Am Ende waren sich alle einig: Das 9. Methleraner LK-Turnier war eine absolut gelungene Veranstaltung. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsevent im Sommer 2022 nehmen bereits jetzt grobe Gestalt an; Meldungen sollen im kommenden Jahr wieder über das Turnierportal der Website mybigpoint.tennis.de möglich sein.

Das sind die Sieger und Finalisten des 9. Methleraner LK-Turniers:

- Herren (LK1,0 – LK25,0)**
Christian Böhnke (TV Espelkamp-Mittwald) – David Nölle (TC BW Soest) 6:1 6:3
- Herren (LK15,0 – LK25,0)**
Maximilian Hoffmann (TC Freigrafendamm) – Jonathan Sattler (RC Hamm) 7:5 6:4
- Herren 30 (LK1,0 – LK25,0)**
Manuel Alves (TC Kamen-Methler) – Marc-André Schremmer (TC im TuS Brackel) 6:1 6:2
- Herren 30 (LK14,0 – LK25,0)**
Nicolai Striewe (TC Rot-Weiß Wattenscheid) – Simon Frintrop (SV Bad Waldliesborn) n.a.
- Herren 40 (LK1,0 – LK25,0)**
Wilhelm Hensel (TC Grüningsweg) – Matthias Smit (TC GW Westerholt) 6:0 6:10
- Herren 40 (LK14,0 – LK25,0)**
Christian Freund (TC BW Werne) – Sven Hassloewer (TC Kamen-Methler) 4:6 6:2 10:7
- Herren 50 (LK1,0 – LK25,0)**
Ralph Sonderhüsen (TuS 59 Hamm) – Marcus von Bohlen (SC Hörstel) 6:5 Aufg.
- Herren 50 (LK17,0 – LK25,0)**
Bernd Herrmann (TC Grüningsweg) – Johann Jordan (TC Grüningsweg) 6:3 5:7 10:5
- Herren 65 (LK1,0 – LK25,0)**
Heinz-Walter Freitag (SG Vorhalle 09) – Heiko Henkel (TC Unna 02 GW) 6:4 6:1
- Herren 65 (LK17,0 – LK25,0)**
Wolfram Hirsch (TC Brambauer) – Klaus Dieckheuer (TC Kamen-Methler) 6:0 5:7 12:10
- Herren 70 (LK1,0 – LK25,0)**
Wilfried Kiwall (TG Gahmen) – Jürgen Eller (TC Bergkamen-Weddinghofen) 6:4 6:4
- Damen (LK1,0 – LK25,0)**
Clara Bruning (TC Kamen-Methler) – Vivien Lerley (TC Kamen-Methler) 6:1 1:6 10:3
- Damen (LK16,0 – LK25,0)**
Lena Bader (TC Kamen-Methler) – Sina Täuber (TC Kamen-Methler) 6:3 7:6
- Damen 40 (LK1,0 – LK25,0)**
Mareike Müller (TC Kamen-Methler) – Kirsten Wiegard (TC RW Bochum-Werne) 6:0 6:0
- Damen 40 (LK17,0 – LK25,0)**
Dominique Hübner (TV Altlinen) – Katja Rimbach (TC Kamen-Methler) 6:0 2:6 10:7
- Damen 50 (LK1,0 – LK25,0)**
Babette Richter (TC Kamen-Methler) – Petra Bartmann (TC Kamen-Methler) 6:0 6:4
- Damen 60 (LK10,0 – LK25,0)**
Annette Maier (TV Preußen 08 Lünen) – Marion Schaeffer (TC Kamen-Methler) 7:5 6:7 10:6.

Vereinsausweise

In neuem Look

Endlich sind sie da und die meisten von euch werden sie schon haben – wer nicht, holt sich seinen am besten fix in der Gastro bei Andy ab: den neuen Vereinsausweis aus stabilem Hartplastik und in neuem Design.

Auf der Vorderseite zeigen die Ausweise euren Namen, eure Mitgliedsnummer und für viele vielleicht interessant, euer Beitrittsdatum. Auf der Rückseite einen Tennisball in Herzform – stilvoll in Gelb und TCM-Orange gehalten.





SCHÄFER
KONSTRUKTIONEN • TÜR- UND FENSTERBANKEN

**Am Mühlengraben 17
59192 Wesseling-Übersiefen**

**Tele: 0201-06 1741 59-50
Fax: 0201-06 1741 59-522
buero@schaefer-bauwerke.de
www.schaefer-bauwerke.de**

Terminübersicht 2022/2023

14.07. – 24.07.2022	10. Methleraner LK-Turnier
16.07.2022	Sommerfest
30.07.2022	T-Feld-Turnier „King & Queen of Touch“
01. – 03.08.2022	DTB-Ranglistenturnier „TC Kamen-Methler Open“, Damen/Herren/Jugend
04. – 07.08.2022	DTB-Ranglistenturnier „TC Kamen-Methler Open“, Senioren
24.09.2022	Abschlagfest
01./02.10.2022	Tages-LK-Turnier
17.10.2022	Beginn Wintertraining
10.12.2022	Nikolausturnier
17.12.2022	Teker-Turnier
29.01.2023	Breitensportturnier „Midnight Cup“
12.02.2023	Superbowl



STEUERBERATUNG FRANZ



**Benutzen
Gestalten
Vertreten**

**UNSERE STEUERBERATERIN UND UNSERE
Haupt-Stelln. Andrea Franz**

**Expertenbüro:
FCP GmbH Franz Consulting Partner /
Betriebsratsberatung**



**FCPM
Franz Consulting Partner**

Unsere professionellen Beratungsschwerpunkte:

- Einkommensteuererklärung / Lohnsteuerjahresausgleich
- Lohn- und Finanzbuchhaltung (auch digitale Buchführung)
- Jahresabchlüsse / Gewinnermittlung / E-Bilanz
- Vertretung bei Einspruchs- und Finanzgerichtsverfahren
- Unternehmensnachfolge / -übergabe / -kauf
- Gründungs- und Unternehmensberatung
- Schenkung bzw. Vererbung von Vermögen
- Gestaltungsberatung bei Immobilienerwerb

In der Kaiserstr. 2
50174 Kamen

Tel.: +49 2307 9731310
Fax: +49 2307 9731329

mail@steuerberatung-franz.de
www.steuerberatung-franz.de

Damen 1

Hier reimt sich was!

Die Saison war absolut durchschnittlich, deshalb verzichten wir dieses Jahr auf einen ausführlichen Bericht und beglücken alle TCM-Mitglieder mit diesem Gedicht.

Monster-Majki unser Oberboss,
hat einen Aufschlag wie ein Geschoss.
Auf dem Platz ein hitziger Kopf,
trägt dafür oftmals den schönsten Zopf.

Clara, auch genannt „die Brust“,
hat auf Tennis die meiste Lust.
Im Sommer ist ihre Hautfarbe oft rot
und sie backt das schlechteste Bananenbrot.

Sonnenevi ist selten schüchtern
und Sonntagmorgen manchmal nicht ganz nüchtern.
Ihr Schmetterball ist eine Kanone,
sonnt sich am Strand gern „oben ohne“.

Melli erklimmt gern jeden Berg,
obwohl sie ist ein kleiner Zwerg.
Spielt ihr Einzel bis Sonnenuntergang
und macht jeden Gegner lang.

Viviana steht auf dem Platz, als hätt' sie kein Bock,
dabei ist ihr größtes Vorbild Julia Vock.
Ihrer linken Peitsche gucken die Gegner nur hinterher,
spielt trotzdem immer fair.

Bum Bum Nini kommt zum Platz immer gestylt,
im Match stets den Sieg angepeilt.
Ihr größter Fan ist ihr Vater Klaus,
spendet vom Seitenrand den meisten Applaus.

Juliana ist der Oberburner,
ihre Stops sind für die Gegner der größte Abturner.
Auf jeder Aufwärtsfahrt ist sie als DJ dabei,
denn ihre Musikauswahl ist der letzte Schrei.

Chrissi, Lara, Nina, Kuschi, Lena und Maja haben Spaß in allen Sätzen
und benötigen keine Gelegenheit zum Schwätzen.
Die hohe Erfolgsquote gibt ihnen Recht,
sie spielen alles andere als schlecht.

Herzlichst.
Ernie und Bert



Mannschaften „inteam“



Unternehmensgruppe

Freiheit & Effizienz für Ihren mobilen Arbeitsplatz

Dein Büro ist da, wo Du bist!

Wir suchen Dich, ob Führungskraft, Fachkraft oder Azubi.

www.bpvgruppe.de/karriere



**BEWIRB
DICH JETZT!**



Damen 2

Das Verletzungsmonster – Abstieg nach Fast-Aufstieg



Die Damen 2 beim Spiel gegen den TC im TuS Dortmund-Brackel:
Nina Thiemann, Aliya Karadag, Kerstin Bauer, Isabel Fischer, Hannah Rauscher, Maja Strothmann

Für die Spielerinnen der zweiten Damenmannschaft gab es 2021 eine Menge Pech und zwei Abstiege zu verarbeiten. Die Marschrichtung für die laufende Saison lautet daher: Wiederaufstieg in die Ruhr-Lippe-Liga!

Anm. d. Red.: Der folgende Artikel ist aus Sicht der Besetzung der Damen 2 aus dem Sommer verfasst. Im Winter kamen die meisten Spielerinnen aufgrund der üblichen Änderung von 6er- auf 4er-Teams in der dritten Damenmannschaft zum Einsatz, weshalb der untere Teil die Wintersaison der Damen 3 beschreibt.

In der AKTIV 2021 waren wir nicht dabei, daher ein kurzer Rückblick auf die Sommersaison 2020.

Trotz der sich seit Anfang des Jahres verbreitenden Corona-Pandemie konnten die Sommer-Spiele stattfinden. Zwei

Mannschaften hatten zwar zurückgezogen, dennoch blieb das Feld rund um unsere zweite Damenmannschaft stark. Nachdem wir zuvor alle Spiele mit Kampfgeist gewonnen hatten, reisten wir zum vorläufigen Aufstiegs-spiel zur ersten Mannschaft der TG Bochum 49. Leider verloren wir dieses nach einigen engen Matches ganz knapp mit 4:5. Das ausgerufene Ziel „Aufstieg in die Verbandsliga“ wurde damit um ein Haar verfehlt.

Die anschließende Winteraison musste leider wegen des besagten Virus ausfallen. Somit lag unser Fokus auf der Sommersaison.

Ruhr-Lippe-Liga - Sommer 2021

Nachdem der Aufstieg in die Verbandsliga – in der übrigens auch unsere erste Mannschaft spielt – 2020 zum Greifen nah gewesen

war, stand ihm 2021 nichts im Wege ... oder?

Leider doch. Denn zahlreiche verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle bestimmten die Spiele durchweg mit. Letztendlich lief wohl kein Spieltag wie geplant. Da auch die erste Damenmannschaft mit unglücklichen Ausfällen zu kämpfen hatte, sprangen oftmals Damen-2-Spielerinnen ein, für die dann wiederum Ersatz gefunden werden musste. In einer Gruppe mit sieben Mannschaften landete unsere Damen 2 am Ende mit zwei Siegen und vier Niederlagen auf Platz fünf. Aufgrund einer Umstrukturierung der Ligen stiegen jedoch die letzten vier Mannschaften der Gruppe ab. Dazu gehörten dann leider auch wir. In der Sommersaison 2022 werden wir also nicht mehr in der Ruhr-Lippe-Liga, sondern in der Bezirksliga aufschlagen. Wir sind total enttäuscht, da wir

rein spielerisch zumindest den sicheren Klassenerhalt verdient gehabt hätten, aber bei so vielen Ausfällen waren uns leider die Hände gebunden. Für den Sommer 2022 gilt daher: Jetzt erst recht – Wiederaufstieg in die Ruhr-Lippe-Liga.

Ruhr-Lippe-Liga - Winter 2021/22

Nach dem unglücklichen Verlauf der Sommersaison waren die Hoffnungen auf eine bessere und vor allem eine von weniger Ausfällen geprägte Wintersaison groß. Kurz gesagt: Es wurde leider nicht besser.

Zunächst trat unsere langjährige Stammspielerin Isabel Fischer im Herbst 2021 nach einer schönen Abschiedsfeier im Vereinsheim ihr Master-Studium in Bath (England) an. Auch wenn du uns nicht nur als Spielerin, sondern ebenso als Freundin fehlst, wünschen wir dir noch eine wunderschöne restliche Zeit in England und viel Erfolg für deine Prüfungen, liebe Isa!

Außerdem erwartet Janine Robbe, Spielerin der Damen 1 und 2, noch in diesem Jahr weiteren Familienzuwachs. Herzlichen Glückwunsch und genieß die Zeit mit deiner Familie, Nini!

Zusätzlich blieben uns auch in dieser Saison die Verletzungen nicht erspart und ein Fehler bei der Abmeldung einer der bisherigen fünf Damenmannschaften erschwerte die Bedingungen für diese Saison. Somit war es letztendlich eine beinahe unlösbare Aufgabe, alle vier Damenmannschaften bestmöglich aufzustellen.

In der Schlussbilanz lagen wir mit einem Sieg, zwei Unentschieden sowie vier Niederlagen auf Rang sieben, knapp hinter dem punktgleichen Gruppen-Sechsten, der

lediglich aufgrund der besseren Matchbilanz die Nase vorn hatte. Das heißt für uns: Auch in der Wintersaison müssen wir den Abstieg in die Bezirksliga akzeptieren.

Unser persönliches Highlight der Saison möchten wir euch dennoch nicht vorenthalten: Beim Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des TC Grün-Weiß Herne war Lara Sudhaus an Position eins aufgestellt. Leicht angeschlagen – aber frisch getestet und geboostert – erklärte sie sich aufgrund des Spielerinnenmangels dazu bereit, ihr Einzel anzutreten. Nachdem sie dann vor dem Einspielen einmal gehustet hatte, weigerte sich ihre Gegnerin, gegen Lara anzutreten. Dies

löste hitzige Diskussionen aus, bei denen viele sicherlich gern einen Eimer Popcorn genossen hätten. Schlussendlich reiste die Gegnerin vom Herner Tennisverein tatsächlich ab. Das Spiel wurde für uns gewertet. Die Situation wird mittlerweile für den einen oder anderen lustigen Spruch genutzt.

Wir wünschen allen Kranken und Verletzten eine gute Genesung und schnelle Erholung. In den nächsten Saisons wollen wir wieder angreifen! Vielleicht schlagen wir ja nächstes Jahr bereits wieder in der Ruhr-Lippe-Liga auf?

Bleibt alle gesund!

Eure Nina Thiemann

Die persönlichere Art,
Ihre Immobilie zu verwalten



Humperdinckweg 2b · 59174 Kamen

Tel.: 02307 926940

Fax: 02307 9109440 · Mobil: 0175 2655638

Mail: info@daniela-nink.de · www.daniela-nink.de



MK Getränke **Max Krietemeyer**

Mit uns läuft's.

Hafenstraße 117 - 59067 Hamm

Fon: 0 23 81 / 41 81 0

Fax: 0 23 81 / 41 81 89

www.getraenke-krietemeyer.de

Ihr Kompetenter Partner für Gastronomie und Events !

Mixed

Die Zweite

Seit Einführung der neuen Ligen für gemischte Mannschaften im Jahr 2020 hat der TC Methler immer eine Mannschaft in der Ruhr-Lippe-Liga gestellt. Lara Sudhaus berichtet von der zweiten Saison des Teams und wir wagen einen Blick in die Glaskugel.

Lara: „In der vergangenen Saison habe ich drei Saisonspiele in der Mixed-Mannschaft spielen dürfen. Tatsächlich habe ich das erste Mal etwas davon gehört, als ich von der Mannschaftsführerin gefragt wurde, ob ich am kommenden Spieltag spielen möchte. Nach einer kurzen Erläuterung, wie die Punkteverteilung läuft, ging es auch schon auf den Platz und wir konnten alle drei Spieletage für uns gewinnen. Leider mussten wir uns in der Endrunde gegen unseren Gruppenspielgegner Marl geschlagen geben. Es wird gemunkelt, dass der Grund dafür war, dass ich an dem Spieltag nicht anwesend war.“



Tobias Kersting (sonst für den TV Altlünen unterwegs), Lara Sudhaus, Melanie Suchhardt (Damen 1) und Peter König (Herren 30) in Marl am Start.

Für alle, die bisher noch nicht in der Mannschaft gespielt haben, kann ich nur empfehlen, sich spielbereit zu melden, da man abgesehen von den zu ergatternden LK-Punkten im Anschluss ein Bier (oder zwei) zusammen trinken kann und so auch mal im Austausch mit anderen Tennis-kollegen ist.

An die Mannschaftsführerin: Ma-reike, ich bin im Sommer wieder am Start, hat Bock gemacht!“

Das waren unsere Ergebnisse:
3:1 gegen SV BW Alstedde 2
4:0 gegen TC Oespel-Kley
1:3 bei VfT Schwarz-Weiß Marl
Endrunde: 0:4 gegen VfT Schwarz-Weiß Marl



Hendrik Pianta (Herren 1), Lara Sudhaus (Damen 2), Janine Robbe (Damen 1) und Stephan Dege (Herren 40.1) bildeten gegen Alstedde unser Team.

Das Konzept der Mixed-Mannschaft ist ein ganz neues und zur Drucklegung dieser AKTIV erst zum dritten Mal umgesetzt worden. Im Sommer wird der TCM erneut in der Ruhr-Lippe-Liga angetreten sein. Und das Interesse ist enorm. Zum Meldeschluss im März war die Liste aufs Maximale ausgereizt. Neben den Cracks aus der ersten und zweiten Damen- und Herrenmannschaften finden sich auch die „Altstars“ der 30er und 40er in der Liste wieder. Zusätzlich konnte sich der TCM mit prominenten Namen aus umliegenden Vereinen verstärken. Ob es diesmal zum Sieg in der Endrunde reichen wird? Das wissen nur die Sterne.

Herren 1

Am Durchmarsch knapp gescheitert



Herren 1 v. l.: Julius Kindt, Daniel Rudi, Arno Klingenberg, Gianluca Michels, Jan Wörmann, Hendrik Pianta und Til Sandmann

Die 1. Herrenmannschaft wagte sich 2021 in ihr erstes Jahr in der Bezirksklasse. Ein erneuter Aufstieg war in greifbarer Nähe.

TC Bommern 1 – TCM 1 3:6
TCM – TC GW Frohlinde 1 9:0
TC HW Gladbeck 2 – TCM 8:1
TCM – TG Hiddinghausen 7:2
Skiclub Werl – TCM 3:6
TCM – TC BW Wanne-Eickel 7:2

Als Aufsteiger aus der Kreisliga hieß das Ziel der ersten Herren zunächst, den Klassenerhalt zu sichern. Leider konnte uns Jan Wörmann nur teilweise dabei

helfen, da er in seinem Studium zu eingespannt war. Als Ersatz durften wir Til Sandmann begrüßen. Die Mannschaft stellte sich deshalb aus diesen Spielern zusammen: Arno Klingenberg, Jonas Kölsche, Til Sandmann, Hendrik Pianta, Daniel Rudi, Gianluca Michels und Julius Kindt. Als Ersatzspieler spielten Jan Wörmann, Markus Schubsky und Max Rimbach.

Das erste Spiel fand in Bommern statt. Die Einzel gingen zügig mit 4:2 an uns. Die gute Leistung konnten wir in den Doppeln be-

stätigen, sodass der erste Spieltag insgesamt mit 6:3 gewonnen werden konnte. Die guten Leistungen konnten in der folgenden Woche bestätigt werden: Der TC Grün-Weiß Frohlinde wurde mit einer 9:0-Klatsche wieder nach Hause geschickt. Nach dem erfolgreichen Start in die Saison kam Hoffnung innerhalb der Mannschaft auf. War es möglich, dass wir im ersten Jahr in der Bezirksklasse direkt wieder aufsteigen konnten? Die Antwort lautete ganz eindeutig: Nein. Beim Auswärtsspiel in Gladbeck hagelte es aufgrund von Verletzungen eini-

ge deutliche Niederlagen in den Einzel und Doppeln. Es konnte lediglich ein Einzel gewonnen werden: 1:8.

In den letzten Spielen wurde dann der mit deutlichen Siegen gegen Hiddinghausen (7:2), Skiclub Werl (6:3) und TC Blau-Weiß Wanne-Eickel (7:2) der Nichtabstieg gesichert. Wir blicken also auf eine größtenteils gute Saison zurück. Wir nehmen viel aus der Saison mit und werden versuchen im Sommer 2022 dann den Aufstieg zu schaffen.

(Anm. d. Red. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses können wir bereits ankündigen, dass nächstes Jahr an gleicher Stelle erfreuliche Nachrichten zu lesen sein werden.)

Hendrik Pianta für die Herren 1





Bienen-Apotheke

Im Dienste Ihrer Gesundheit!



Fachapotheke für Homöopathie und Naturheilkunde



Gesundheitstests



Botendienste



Reisemedizinische Beratung



Anmessung von Kompressionsstrümpfen



Medikamentenvorbestellung online



Bienen-Apotheke
 Inh. Carolin Schmid e.K.
 Husener Str. 50
 44319 Dortmund

www.bienenapotheke-do.de

Tel.: 0231/281390
 Fax: 0231/4963896
 info@bienenapotheke-do.de

Mo-Fr 08:00 – 18:30 Uhr
 Sa 08:00 – 13:30 Uhr

Damen 30

Regionalliga - zweite Corona-Saison erfolgreich abgeschlossen

Wir hatten es geschafft ... nach zurückgezogenen Spielterminen und der kürzesten Saison aller Zeiten konnten wir mit nur einem Sieg in 2020 den Einzug in die Regionalliga feiern. Wir freuten uns – stolz wie Oskar – auf die neue Herausforderung.

Doch Corona ließ uns nicht los und so fing der Saisonstart mit der Zitterpartie an, ob wir überhaupt auf die Plätze stürmen dürfen?!? Wir wurden erlöst und letztlich wurden die Spieltermine veröffentlicht: Um mehr als einen Monat später als sonst. Nun hieß es privat in die Planungen zu gehen, damit wir auch mit geballter Power antreten konnten!

Gesagt getan, das erste Spiel stand an. Unser Gegner: Rheinstadion. Schnell merkten wir, dass in der Regionalliga ein anderer Wind weht. Sportlichkeit wurde gegen „taktische“ Regelauslegung getauscht und eine unserer Spielerinnen wurde noch vor Beginn für das Einzel disqualifiziert. „Rückstand“, ohne auch nur einen Ball gespielt zu haben ... doch der Ehrgeiz war geweckt und die Gerechtigkeit hat gesiegt, 5:4 für den TCM!

Gestärkt hierdurch, aber geschwächt durch Krankheiten und Terminkonflikte kämpften wir uns tapfer und erfolgreich durch die Saison. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle noch einmal an alle Damenmannschaften des TCM und die Gastspielerinnen, die uns dies mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben.

Die Spannung hielt bis zum Schluss an, es war ein permanen-



Damen 30 - Regionalliga 2021: hinten Mareike Müller, Janine Robbe, ???, vorne Melanie Suchardt, Melanie Großeastroh und Eva Janowczyk

tes Kopf-an-Kopf-Rennen gegen Eintracht Dortmund. Letztendlich mussten wir uns leider ganz knapp der Eintracht geschlagen geben und feierten unsere erste Sommer-Saison in der Regionalliga trotz aller Widrigkeiten mit einem grandiosen zweiten Platz.

Also, ab in die Winter-Saison. Unter strengen Regeln hieß es: Antreten und kämpfen. Corona bescherte uns wieder einige Ausfälle, Verletzungen und ließ die Truppe schrumpfen. Dennoch absolvierten wir alle Spiele – und das trotz ausbleibenden Abschlussgetränken wegen meist

geschlossener Gastronomie.

Doch nach teils weiten Anreisen, schier endlosen Einzel- und Doppelspielen, überzogenen Hallenzeiten und einem tollen Sieg gegen die noch im Sommer dominierende Eintracht Dortmund können wir nun voller Stolz den Titel als Westfalenmeister dem TCM für die Ehrengalerie beisteuern.

Auf die neue Saison und eine erfolgreiche und gesunde Zukunft.

Eva Janowczyk für die Damen 30

Die Neue im Team, Melanie Großastroth stellt sich vor.

Mein Name ist Melanie Großastroth (genannt „Melli“) und ich schlage seit dem Sommer 2021 für den TC Kamen-Methler auf.

Mit dem Tennis begonnen habe ich im Alter von vier Jahren und bin seitdem immer „am Ball geblieben“. Ich besitze zusätzlich zu meiner mittlerweile langjährigen Erfahrung im Wettkampfbereich die B-Trainerlizenz und habe auch viele Jahre mit jungen Erwachsenen im Hobby- und Leistungsbereich gearbeitet.

Zu den Damen 30 des TC Kamen-Methler bin ich über die Teamkapitänin Mareike gelangt. Im Winter 19/20 standen wir uns in der Halle in unserem ersten und bis dato einzigen Aufeinandertreffen gegenüber. Im darauffolgenden Sommer sind wir als Doppel gemeinsam bei den Deutschen Meisterschaften der Damen 30 angetreten und lernten uns besser kennen. Mein Einstieg im Regionalligateam war somit besiegelt und seither macht es mir viel Freude, mit dem hochmotivierten Team zu spielen.

Eine meiner größten Stärken ist wahrscheinlich die Variabilität meines Spiels und mein Lieblingsschlag die Rückhand – in meinem Fall einhändig – zu der ich übrigens erst 2019 durch einen Zufall gekommen bin. Aufgrund einer Verletzung in der linken Schulter fiel es mir in einem Match bei einem Turnier zunehmend schwer, den Schlag überhaupt noch auszuführen. Folglich ließ ich die linke Hand einfach weg und fühle mich seitdem mit meiner einhändigen Rückhand sehr wohl :-)



Feinste Fleisch- und Wurstspezialitäten aller Art

Eigene Schlachtereie mit EG-Zulassung

Partyservice

Familiientradition
seit über
100 Jahren

...weil Qualität kein Zufall ist!

Fleischerei
DEMARCZYK

Inh. Jürgen Demarczyk
Germanstraße 35
59174 Kamen
Tel. 02307 - 30474

www.fleischerei-demarczyk.de

Damen 40.3

Einfach Spaß am Spielen

Der Mut bei der Meldung der Damen 40.3 zahlte sich aus und trotz Verletzungen gelang eine erfolgreiche Spielzeit.

Die Sommersaison war für uns sehr kurz in 2021! Wie für viele andere begann das Jahr mit coronabedingter Trainings- und Spielpause. Aufgrund der zunehmenden Verletzungsausfälle hatten wir kurz überlegt, uns bei der kommenden Mannschaftsmeldung mit den Damen 40.2 zusammenzuschließen. Da wir aber grundsätzlich alle viel Spaß am Spielen haben – und obwohl wir nicht wussten, wer mit welchen Wehwechen aus der Coronapause zurückkommt – hatten wir uns mutig entschieden, unsere 6er-Mannschaft beizubehalten:

Claudia Meermann, Anke Sygor, Mandy Müssig, Simone Tölle, Steffi Wurm, Claudia Zilian, Anja Goertz, Ulrike Goodman, Katharina Skalski und Nicola Schneider.

Noch bevor die Saison losging, musste uns unsere Mannschaftsführerin Simone die traurige Nachricht übermitteln, dass unser Trainer Christian Schaeffer uns verlassen wird. Ach Mensch – für uns verkörperte Christian, der uns so lange betreut hat, den TCM ... sehr schade.

Endlich, Ende April, konnten wir mit eingeschränktem Tennis wieder loslegen. Jeweils nur zu zweit pro Platz mussten wir uns wöchentlich aufteilen, sodass jeder mal die Möglichkeit erhielt,

die eingerosteten Muskeln zu bewegen. Anfang Juni konnten wir dann auch offiziell das Training starten, anstelle von Christian nahm uns seitdem Michael Fliescher unter seine Fittiche – und er hat das wirklich toll gemacht. An dieser Stelle einen großen Dank an Christian, der all die Jahre geduldig und immer mit einem flotten Spruch auf den Lippen unser Trüppchen geführt hat!

Die Sommerferien verbrachten wir fast spiel-/trainingsfrei, trafen uns nur gelegentlich in kleineren Gruppen zum freien Spiel.

Am 21. August 2021 hatten wir unser erstes Mannschaftsspiel als Gäste der TG Gahmen 1. Wir hatten einen tollen Start in die



Saison: vier Einzel und alle Doppel gewonnen. Leider mussten wir gleich den ersten verletzungsbedingten Ausfall verzeichnen. Mandy verletzte sich in ihrem Einzel schwer am Fuß – spielte aber ihr Einzel noch siegreich (6:3 6:1) zu Ende. Mit von Mannschaftskollegin Anke geliehener Fußgelenkbandage ging es gemeinsam mit Claudia Meermann noch ins Doppel. Auch die Versuche der Gegnerinnen, Mandy viel laufen zu lassen um vermeintlich leicht zu punkten, führten nicht zum Erfolg. Kaum ein Punkt ging an die Gegnerinnen und die beiden waren mit 6:1 und 6:0 erfolgreich. Den Abend verbrachte Mandy dann aber doch in der Notaufnahme. Mit der Diagnose Außenbandriss und schwerem Kapselschaden am rechten Fuß und auf Krücken verließ sie das Krankenhaus – damit war die Saison erst einmal vorbei. Einen Dank an dieser Stelle an Helene Weißelmann, Heike Kühn und Isa Thiemann, die uns in diesem Spiel unterstützt haben und sonst in der 40.2 spielen.

Unsere Claudi Zilian konnte uns in dieser Saison leider nicht spielerisch unterstützen, dafür war sie aber bei jedem Spiel mit viel guter Laune und wertvollen Tipps auf dem Platz dabei – fühl dich gedrückt und danke dafür!

In der Folgeweche (29. August) haben wir leider wegen urlaubs-, krankheits- und verletzungsbedingten Ausfällen keine Mannschaft zusammen bekommen. Trotz zahlreicher Verlegungsanfragen beim Gegner wollten sich diese nicht auf eine Verlegung des Spieltages einlassen und somit mussten wir das Spiel beim TC BW Rhyern 2 absagen und da-

mit verloren geben. Die Damen haben offensichtlich nicht so viel Spaß am Spielen wie wir, aber bestimmt können wir uns sportlich in der nächsten Saison revanchieren.

Am 11. September war dann unser letztes Heimspiel und der TV 05 Neubeckum 1 kam zu uns. Das Ergebnis war knapp, nach den Einzeln stand es 3:3. Ulli mit Katharina und Claudia mit Anke konnten dann aber ihre Doppel siegreich abschließen, sodass wir insgesamt mit 5:4 gewannen.



Im Anschluss an die Spiele hat uns Andy auch mit zum Teil künstlerischem Geschick (siehe Foto) ein schmackhaftes Essen gezaubert, von dem auch die Damen der gegnerischen Mannschaften begeistert waren. So saßen wir an diesen Abenden noch etwas länger mit unseren „Gegnerinnen“ zusammen und sprachen über „Gott und die Welt“ und, na klar, auch über Tennis.

Neben Tennis hatten wir ansonsten immer mal wieder die Gelegenheit – sofern Corona dies zuließ –, uns zu geselligen Abenden zusammenzufinden. An unserem Mannschaftsabend im September hatten wir auch entschieden, uns für die vom Verein organisierte „Winterrunde“ anzumelden. Ende Oktober ging es damit los, als erstes gegen die Damen 55 vom TCM. Claudia, Mandy, Steffi und Ulli erkämpften ein Unentschieden. In der zweiten Partie gegen Fröndenberg / Sölderholz waren wir leider chancenlos, aber

Spaß hat es trotzdem gemacht. Zum Ende des Jahres hat uns Simone dann für die kommende Sommersaison in gewohnter 6er-Formation angemeldet – in der Hoffnung auf etwas weniger krankheitsbedingter Ausfälle. Es bleibt unser Motto: Hauptsache wir können spielen und Hauptsache wir haben Spaß. Wir sind und bleiben eine tolle Truppe.

Damen 55

Ruhr-Lippe-Liga wir kommen



Hier berichten die Damen 55 – ehemals Damen 50.1 – von einer durch viele Ausfälle geprägten Saison, die mit einer überraschenden, aber dennoch sehr schönen Krönung abschloss.

Mit dem Altersklassenwechsel von Damen 50 auf Damen 55 wollten wir im Jahr 2020 in die Tennissaison starten. Die Mehrheit der Mannschaft hatte sich leider entschlossen, wegen der Pandemie die Mannschaftsmeldung zurückzuziehen. Müßig hier noch zu erwähnen, dass Ausflüge, Weihnachtsfeiern etc. ebenfalls Corona zum Opfer fielen.

Umso mehr freuten wir uns auf die Tennissaison 2021, denn die Prognosen, was die Pandemie betrafen, waren deutlich positiver. Mit Marion Scheffer hatten wir eine spielstarke Mannschaftskollegin dazugewonnen. Wie wichtig

diese Verstärkung werden sollte, stellte sich erst kurz vor der Saison heraus. Krankheitsbedingt mussten wir auf spielstarke Tennisspielerinnen wie Angelika Bauer, Iris Puzicha, Hedi Berning und Iris Köppen verzichten. Wir hätten nie gedacht, dass wir in einer 4er-Gruppe Probleme mit einsatzbereiten Spielerinnen hätten. Bei Monika Bugges und Heidi Abicht bedanken wir uns daher ganz besonders, da sie sich als Ersatzspielerinnen spontan zur Verfügung gestellt haben.

Wir hatten nur drei Mannschaftsspiele im Sommer 2021 und ... womit keiner gerechnet hatte: Wir sind aufgestiegen in die Ruhr-Lippe-Liga! Allerdings war auch direkt nach dem letzten Heimspiel noch nicht klar, ob wir es geschafft hatten. Erst nachdem die Ergebnisse des letzten Spieltages am Sonntagmorgen eingetra-

gen waren, hatten wir die für uns kleine Sensation geschafft. Nach Punktegleichstand mit dem TC Horst hat ein gewonnenes Match mehr für uns den Ausschlag gegeben.

Für die meisten von uns ist die Ruhr-Lippe-Liga „Neuland“ und wir müssen mal schauen, was dort auf uns zukommt. Hauptsache, wir bleiben von weiteren krankheitsbedingten Ausfällen in der kommenden Saison verschont. Wir freuen uns sehr auf die neue Herausforderung in der Ruhr-Lippe und sehen dem Tennissommer 2022 positiv entgegen! Auch Heidi Abicht muss es wohl gut gefallen haben in unserem Mannschaftsgefüge, sodass wir sie als Neuzugang ab der Wintersaison 2021/22 begrüßen durften.

Herren 65.2

Klassenerhalt gesichert

Eine gut funktionierende Trainingsarbeit spiegelte sich leider nicht in entsprechenden Punktgewinnen wider.

Folgende Spiele wurden absolviert:

Brambauer – TCM 2:4

Hombruch – TCM (zurückgezogen)

TCM – Hamm 0:6

TCM – Oelde 1:5

Coronabedingt hatte Westfalia Hombruch frühzeitig zurückgezogen, sodass dadurch der Klassenerhalt der Methleraner Herren 65.2 gesichert wurde.

In der neuen Saison wird Wolfgang Fittinghoff den Kader verstärken.



Herren 65: v.l. Jürgen Eickmeier, Wolfgang Fittinghoff, Dr. Johannes Köppen, Udo Preising, Peter Domanski, Klaus Dieckheuer und Jürgen Pawlita

Leistungen:

- indiv. innenausbau
- möbel auf maß
- treppen
- fenster/türen
- wintergärten
- carports
- ...und vieles mehr

wir beraten sie gern
jederzeit individuell -
rufen sie uns an!

tel: 0178- 40 36 55 8

tel: 0177- 35 00 33 4



thiemann & rathmann
am langen kamp 30
59174 kamen-methler

tel: 02307 - 28 10 40

Herren 65.1

Aufstieg oder nicht - Hauptsache Tennis!

Die Herren 65.1 hat den Gruppensieg in der Bezirksliga um ein Haar verpasst. Die Enttäuschung über den verpassten Aufstieg hält sich aber in Grenzen.

Es kamen zum Einsatz: Werner Bauer, Reimund Grundmann, Eckard Klein, Achim Austel, Detlev Goetz, Peter Abicht und Manfred Dewenter.

The Beginning

Am 9. Juni zu Hause gegen Horst 1959. Die Partie ging mit 4:2 an die Heimmannschaft. Reimund und Eckard gaben ihre Partien jeweils in zwei Sätzen ab, Achim und Detlev gewannen ihre Spiele jeweils in zwei Sätzen. Die Doppel Achim und Eckard sowie Reimund und Manfred gingen an die Heimmannschaft. Der Abend endete mit einigen Kaltgetränken sowie der netten Bewirtung durch unseren Andreas. Ein fröhlicher Beginn der Medentage 2021.

Das Kamen-Duell

Am 16. Juni auswärts beim VfL Kamen. Die Partie ging mit 4:2 an den TC Methler. Werner verlor sein Einzel. (War da was mit Doppelfehlern?) Reimund gewann in zwei Sätzen, Eckard verlor in zwei Sätzen, Achim gewann in zwei Sätzen, die Doppel Werner/Achim und Reimund/Eckard gingen beide an uns. Anschließend gab es einige Kaltgetränke, es war sehr heiß an dem Tag und die Spieler waren entsprechend ausgelaugt, die übrigen Mannschaftsmitglieder auch.

Der dritte Sieg

Am 23. Juni zu Hause gegen den TC Weimar. Die Partie ging mit 4:2 an den TC Methler. Reimund verlor im Tiebreak, Eckard

verlor in zwei Sätzen, Achim und Detlev gewannen in zwei Sätzen. Die Doppel Achim/Eckard sowie Reimund/Manfred gingen an die Heimmannschaft.

Holzwickede ohne Chance

Am 18. August gegen den TuS Elch Holzwickede. Die Partie ging mit 6:0 an den TC Methler. Spieler waren hier Werner, Reimund, Eckard, Detlev, Peter und Manfred. Auch diesmal gab es einen netten Ausklang mit Kaltgetränken sowie leckerem Essen von unserem Andreas.

Day of the Entscheidung

Am 25. August auswärts beim TC Rotthausen. Die Voraussetzungen waren gut. Ein freundlicher, heißer Tag. Ein Unentschieden würde reichen, um aufzusteigen. Werner gewann sein Einzel nach Aufgabe im ersten Satz. Reimund verlor nach hartem Kampf im Match-Tiebreak mit 6:10. Schchchchade.


Werner gewann sein Einzel nach Aufgabe im ersten Satz. Reimund verlor nach hartem Kampf im Match-Tiebreak mit 6:10. Schchchchade.

Erst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu. Eckard verlor in zwei Sätzen knapp. Detlev verlor klar in zwei Sätzen gegen einen Gegner der vorwiegend eine Slice-Vorhand spielte, zuletzt gesehen bei Brad Gilbert.

Das sah erstmal nicht gut aus. Jetzt

mussten beide Doppel gewonnen werden, um noch aufzusteigen. Werner und Peter gewannen ihr Doppel in zwei Sätzen, Reimund und Eckard spielten noch, hatten jetzt alle Zuschauer, hier spielten die Nerven nicht mit und das Doppel ging mit 6:3 und 6:3 an den Gegner.

Das anschließende leckere Essen und die dazugehörigen Kaltgetränke milderten etwas den verlorenen Aufstieg. Bei dem abschließenden Gespräch bei unserem Andreas wurden zu den Kaltgetränken noch einige von diesen Kurzen gereicht. Wobei man sich uneins war, ob es nun ein Gewinn oder ein Verlust war, nicht aufgestiegen zu sein. Die einen sagen so, die anderen sagen so.



*Brautschmuck
Teleflor Welt Blumendienst
Tischdekorationen
Schnitt- & Topfblumen
Seidenfloristik
Trauerfloristik*

**Blumen
Frieden**

Robert-Koch-Straße 50
59174 Kamen-Methler
Telefon 0 23 07 / 3 15 14

Mannschaften „inteam“



Damen 4 - Young Ladies



Herren 2 - Training...nur mit ausreichend Kaltgetränken



Herren 40 - Technikschiule, ob Vorhand oder Rückhand, immer voll fokussiert



9. Methleraner LK-Turnier

David Nölle und Vivien Lerley triumphieren

Das diesjährige LK-Turnier des TC Kamen-Methler ist Geschichte. Zum neunten Mal fand das beliebte Tennisturnier im Rahmen der Ruhr-Lippe Senior Trophy auf der Anlage des TC Kamen-Methler statt. 250 Teilnehmer kämpften in 17 Disziplinen – von der offenen Klasse bis zu Damen 60 und Herren 75 – um Punkte für ihre Leistungsklasse, Preisgeld und Sachpreise. Fünf Erstplatzierte stellte der Gastgeber.

Showdown bei den Herren A

In der Königsdisziplin – der offenen Herren-Konkurrenz – zeichnete sich schon früh ein Showdown ab. Als Padel-Tennis-Nationalspieler Christian Böhnke (LK4,0) vom TV Espelkamp-Mittwald seine Zusage für das Turnier gab, lautete seine kampfeslustige Ansage: „Ich nehme teil, um David Nölle aus dem Turnier zu hauen!“ Nölle (LK10,1), Sieger des letztjährigen Ausgabe, nahm die Herausforderung seines Bekannten nur allzu gern an. Während Böhnke aufgrund seiner Leistungsklasse als Erstgesetzter ins Hauptfeld einzog, war Nölle nicht einmal gesetzt und musste auf dem Weg ins Finale den ein oder anderen Brocken aus dem Weg räumen. Im Viertelfinale gelang ihm ein knapper Sieg im Matchtiebreak gegen Arno Klingenberg (LK8,1) vom TC Methler, der an 2 in der Setzliste stand. Das Traumfinale war perfekt, als Nölle im Halbfinale auch den viertgesetzten Jan Maximilian Fritze (LK9,7) vom TC Parkhaus Wanne-Eickel mit 4:6 7:5 10:7 schlug. Das Endspiel zog schließlich nicht nur aufgrund seiner Vorge-



Die fünf Turniersieger vom TC Methler: Manuel Alves, Clara Bruning, Mareike Müller, Babette Richter und Willi Hensel.

schichte eine Menge Unterstützer aus Methler und Soest für beide Seiten an. Böhnke machte jedoch kurzen Prozess und schlug Nölle

mit 6:1 6:3. Ein würdiges Finale für ein Turnier, bei dem über Vereinsgrenzen hinweg viele neue Freundschaften geknüpft wurden.



Die Finalisten der Herren-Konkurrenz: Christian Böhnke und David Nölle

Seriensieger Ivo Rhomberg geht leer aus

Die Überraschung des Turniers: Seriensieger Ivo Rhomberg (LK3,1) vom TC Eintracht Dortmund gewann seine Konkurrenz nicht. Der Dauerbrenner von Eintracht Dortmund stand in bislang sechs von acht Jahren Methleraner LK-Turnier auf dem Siegerpodest seiner Konkurrenz; erst bei den Herren 30 A, inzwischen bei den Herren 40 A. Dieses Mal unterlag er jedoch überraschend im Halbfinale Matthias Smit (LK5,1) vom TC GW Westerholt mit 6:3

2:6 7:10. Den Sieg in dieser Altersklasse fuhr Wilhelm Hensel (LK4,0) vom TC Grüningsweg ein, der Smit im Finale deutlich mit 6:0 6:1 schlug.

Eine beinahe ähnlich klare Angelegenheit war das Finale der Herren 30 A. In diesem traf das Methleraner Urgestein Manuel Alves (LK1,9) auf Marc-André Schremmer (LK7,3) vom TC im TuS Brackel. Mit 6:1 6:2 ließ Alves Schremmer beinahe keine Chance. Den Titel im Feld der Herren B holte sich mit 7:5 6:4 Maximilian Hoffmann (LK16,8) vom TC Freigrafendamm gegen Jonathan Sattler (LK16,1) vom Ruderclub Hamm.

Damen-Felder fest in Methleraner Hand

Die Hauptfelder der Damen entwickelten sich zur Methleraner Angelegenheit. Traditionell melden sich viele Spielerinnen des ausrichtenden Vereins für das Turnier an; das war auch in diesem Jahr nicht anders. Mehr als ein Drittel der insgesamt 34 Teilnehmerinnen kam vom TC Methler und auch die Finalbegegnungen waren fest in Methleraner Hand.

Im A-Feld gab es eine Wiederholung der Endspiele von 2019 und 2020. In den vergangenen beiden Jahren konnte sich noch die Methleraner Nachwuchsspielerin Vivien Lerley (LK2,1) durchsetzen, dieses Jahr war ihre Verbandsliga-Mannschaftskollegin Clara Bruning (LK1,5) nach ungewöhnlichem Spielverlauf mit 6:1 1:6 10:3 erfolgreich. Für Bruning war es der zweite Sieg nach 2017.

Bei den Damen B siegte die erst 15-jährige Lena Bader gegen



1. Vorsitzender Frank Richter gratuliert Jugendwartin Sina Täuber zum 2. Platz

Dauerbrennerin Sina Täuber, die bereits in den vergangenen Jahren diese Konkurrenz für sich entschieden hatte. Nach dem 6:3 7:6 gab es daher auch viele lobende Worte von Täuber, die Bader aufgrund ihrer Aufgaben als Jugendwartin schon lange begleitet.

Bei den Damen 40 siegte in ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse die Methleraner Sportwartin Mareike Müller (LK1,5). Die Damen-30-Regionalligaspielerin des Gastgebers machte in ihrer Altersklasse kurzen Prozess und gab kein einziges Spiel ab. Ein Novum beim Methleraner LK-Turnier!

Bei den Damen 40 B verpasste es Katja Rimbach (LK17,1) nur knapp, den vierten Sieg für Methler einzufahren. In ihrer Gruppe unterlag sie Dominique Hübner (LK22,8) vom TV Altlünen nur knapp mit 0:6 6:2 7:10.

Die Damen 50 hingegen waren ebenfalls fest in Methleraner Hand: Babette Richter (LK10,6) holte sich den Sieg, ihre Mannschaftskollegin in der Westfalenliga Petra Bartmann (LK11,9) wurde Zweite.

Auch bei den Damen 60 war eine Methleranerin auf dem Treppchen: Marion Schaeffer (LK14,7) unterlag der Erstplatzierten Annette Maier (LK13,0) vom TV Preußen 08 Lünen knapp im Matchtiebreak.

Hallentennis und Verschiebungen aufgrund von Regen

Lange nachdem die weiteren Sieger ermittelt waren – Nicolai Striwe (LK17,0) vom TC Rot-Weiß Wattenscheid bei den Herren 30 B, Christian Freund (LK16,5) vom TC Blau-Weiß Werne bei den Herren 40 B, Ralph Sonderhüskes (LK6,9) vom TuS 59 Zamm bei den Herren 50 A, Heinz-Walter Freitag (LK7,8) von der SG Vorhalle 09 bei den Herren 65 A, Wolfram Hirsch (LK23,1) vom TC Brambauern bei den Herren 65 B und Wolfried Kiwall (LK8,1) von der TG Gahmen bei den Herren 70 – standen noch zwei Matadoren auf dem Platz.



Vereinsinternes Endspiel: Bernd Herrmann - Johann Jordan vom TC Grüningsweg

Die Kontrahenten um den Titel bei den Herren 50 B, Bernd Herrmann (LK19,1) und Johann Jordan (LK22,1), durchlebten einen für das diesjährige LK-Turnier typischen Wetterumschwung und

weiter geht's mit dem LK-Turnier 2021



32

mussten beim Stand von 9:5 im Matchtiebreak aufgrund des einsetzenden Platzregens in die vereinseigene Halle ausweichen. Nach einem gespielten Punkt gewann Herrmann das Grüningsweg-interne Endspiel und krönte sich zum letzten ausstehenden Sieger des 9. Methleraner LK-Turniers.

In Bezug auf die Witterung stand dieses Herren-50-Finale stellvertretend für das gesamte Turnier im Jahr 2021. Das Wetter zeigte sich, anders als in den Auflagen in 2020 und 2019, sehr unbeständig. Aufgrund von Regen mussten einige Partien in die Halle verlegt werden. Trotzdem konnten alle Begegnungen beim TC Methler ausgetragen werden, was in der Vergangenheit nicht immer der Fall war – hohe Teilnehmerzahlen

führten dazu, dass auch die Plätze befreundeter Nachbarvereine in Anspruch genommen werden mussten.

Ein Mammutaufgabe: die Organisation

Während der Siegerehrung hob Frank Richter, der 1. Vorsitzender des TCM, neben seinen dankenden Worten an Sponsoren und Teilnehmer auch und besonders das Engagement der Methleraner Turnierleitung hervor, die das Turnier jetzt schon im neunten Jahr in Folge organisiert und zu einer Erfolgsgeschichte aufgebaut hat. Die hohen Teilnehmerzahlen und die Vielzahl an Konkurrenzen sind ein besonderes Alleinstellungsmerkmal im westfälischen Tennisverband, welche es erst einmal zu organisieren

gilt. Um das Turnier durchzuführen, waren Christian Schaeffer, Michael Dery, Sina Täuber, Philipp Kottmann und ihr Team im Dauereinsatz, nahmen sich extra Urlaub und waren bis in die späten Abendstunden am Platz anzutreffen.

Auch die Gastronomie um Vereinswirt Andreas Knepper war zehn Tage ständig präsent, versorgte Teilnehmer als auch Gäste mit leckeren Speisen und Getränken. Am Ende waren sich alle einig: Das 9. Methleraner LK-Turnier war eine absolut gelungene Veranstaltung. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsevent im Sommer 2022 nehmen bereits jetzt grobe Gestalt an.

Das sind die Sieger und Finalisten des 9. Methleraner LK-Turnier:

Herren (LK1,0 – LK25,0)

Christian Böhnke (TV Espelkamp-Mittwald) – David Nölle (TC BW Soest) 6:1 6:3

Herren (LK15,0 – LK25,0)

Maximilian Hoffmann (TC Freigrafendamm) – Jonathan Sattler (RC Hamm) 7:5 6:4

Herren 30 (LK1,0 – LK25,0)

Manuel Alves (TC Kamen-Methler) – Marc-André Schremmer (TC im TuS Brackel) 6:1 6:2

Herren 30 (LK14,0 – LK25,0)

Nicolai Striewe (TC Rot-Weiß Wattenscheid) – Simon Frintrop (SV Bad Waldliesborn) n.a.

Herren 40 (LK1,0 – LK25,0)

Wilhelm Hensel (TC Grüningsweg) – Matthias Smit (TC GW Westerholt) 6:0 6:10

Herren 40 (LK14,0 – LK25,0)

Christian Freund (TC BW Werne) – Sven Hassloewer (TC Kamen-Methler) 4:6 6:2 10:7

Herren 50 (LK1,0 – LK25,0)

Ralph Sonderhüsken (TuS 59 Hamm) – Marcus von Bohlen (SC Hörstel) 6:5 Aufg.

Herren 50 (LK17,0 – LK25,0)

Bernd Herrmann (TC Grüningsweg) – Johann Jordan (TC Grüningsweg) 6:3 5:7 10:5

Herren 65 (LK1,0 – LK25,0)

Heinz-Walter Freitag (SG Vorhalle 09) – Heiko Henkel (TC Unna 02 GW) 6:4 6:1

Herren 65 (LK17,0 – LK25,0)

Wolfram Hirsch (TC Brambauer) – Klaus Dieckheuer (TC Kamen-Methler) 6:0 5:7 12:10

Herren 70 (LK1,0 – LK25,0)

Wilfried Kiwall (TG Gahmen) – Jürgen Eller (TC Bergkamen-Weddinghofen) 6:4 6:4

Damen (LK1,0 – LK25,0)

Clara Bruning (TC Kamen-Methler) – Vivien Lerley (TC Kamen-Methler) 6:1 1:6 10:3

Damen (LK16,0 – LK25,0)

Lena Bader (TC Kamen-Methler) – Sina Täuber (TC Kamen-Methler) 6:3 7:6

Damen 40 (LK1,0 – LK25,0)

Mareike Müller (TC Kamen-Methler) – Kirsten Wiegard (TC RW Bochum-Werne) 6:0 6:0

Damen 40 (LK17,0 – LK25,0)

Dominique Hübner (TV Altlünen) – Katja Rimbach (TC Kamen-Methler) 6:0 2:6 10:7

Damen 50 (LK1,0 – LK25,0)

Babette Richter (TC Kamen-Methler) – Petra Bartmann (TC Kamen-Methler) 6:0 6:4

Damen 60 (LK10,0 – LK25,0)

Annette Maier (TV Preußen 08 Lünen) – Marion Schaeffer (TC Kamen-Methler) 7:5 6:7 10:6.

LW

Wach- und Werkschutz GmbH



Unser Leistungsspektrum:

- Werk-/Objektschutz
- Alarmverfolgungen, Revierkontrollen
- Pfortendienste
- Empfangsdienste
- Personen-/Taschenkontrolle
- Kontrolle ein-/ausfahrender Verkehr
- Überwachung von Meldeanlage
- Kontroll- und Schließgänge
- Interventionsdienste
- Baustellenbewachung

- Gebäudereinigung
- Glas- und Fensterreinigung
- Bauendreinigungen, Grundreinigung
- Teppichreinigung
- Industriereinigung
- Maschinenreinigung

- Werkvertrag Lagerlogistik
- Gewerbliche Mitarbeiter m/w/d
- Fachkräfte
- Kaufmännische Mitarbeiter m/w/d



CHAMPIONS UNTER SICH – UNSERE HALL OF FAME

	SIEGER 2013	SIEGER 2014	SIEGER 2015
Herren A	Alexander Scholz (TC Aurich-West)	Sebastian Klawitter (TC Kohlscheid)	Sven Holzauer (TuS Brackel)
Herren B	-	-	Daniel Kerkmann (TC Dolberg)
Herren 30 A	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	André Zuth (TCM)
Herren 30 B	Norman Modrow (TCM)	David Dege (TCM)	Christian Nickel (TC Grüningsweg)
Herren 40 A	Thomas Sassen (SuS Oberaden)	Michael Fliescher (BW Ahlen)	David Dege (TCM)
Herren 40 B	Christian Rodegro (TSG Do.-Ost)	Thomas Jäggle (TC Bockum-Hövel)	Stephan Dege (TCM)
Herren 50 A	-	Mike Okon (SuS Oberaden)	Dietmar Reimann (TCM)
Herren 60	-	Jürgen Eller (TC Bergk.-Weddinghofen)	Klaus Scheming (TG Westf. Dortmund)
Herren 65	-	-	Gerd Krümmel (TV Recklingh.-Süd)
Herren 70	-	-	-
Damen A	Mareike Müller (TCM)	Julia Vock (TCM)	Julia Vock (TCM)
Damen B	-	-	-
Damen 40 A	-	-	Heike Degener (TC Gartenstadt)
Damen 40 B	Sabine Bruning (TCM)	Kati Hafner (Tennis Oase Lünen)	Sabine Wronna (TCM)
Damen 50	-	Ina Frey (TC Menden)	Marion Schaeffer (TC Bergk.-Weddinghofen)

	SIEGER 2016	SIEGER 2017	SIEGER 2018	SIEGER 2019	SIEGER 2020	SIEGER 2021
Herren A	Jannis Gösde (DJK VfL Billerbeck)	Christoph Grotehöfer (SV Münster 91)	Patrick Bednarek (TC Halden 2000)	Fabian Pommer (TuS Brackel)	David Nölle (TC Blau-Weiß Soest)	Christian Böhnke (TV Freigrafendamm)
Herren B	Daniel Kerkmann (TC Dolberg)	Alexander Stolte (TC GW Frohlinde)	Hendrik Maaz (SuS Oberaden)	Phil Richter (TCM)	Christian Hoffe (TC Esseltal)	Maximilian Hoffmann (TC Freigrafendamm)
Herren 30 A	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	Jan Borkenhagen (DJK Nienberge)	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	Sven Holzauer (TuS Brackel)	Tobias Kersting (TV Altlünen)	Manuel Alves (TCM)
Herren 30 B	Daniel Köster (TC Emschertal)	Christian Nickel (TuS Brackel)	Bastian Klos (TC Holzwickede)	Bastian Klos (TC Holzwickede)	Bastian Klos (TC Holzwickede)	-
Herren 40 A	Vitali Morderger (TCM)	Thomas Gerwing (TC Union Münster)	Vitali Morderger (TCM)	Iwo Rhomberg (Eintracht Dortmund)	Iwo Rhomberg (Eintracht Dortmund)	Wilhelm Hensel (TC Grüningsweg)
Herren 40 B	Holger Branse (TV Altlünen)	Jörg Popiela (TCM)	Uwe Zilian (TCM)	Sven Hassloewer (TCM)	Jörg Popiela (TCM)	Christian Freund (TC BW Werne)
Herren 50 A	Mike Okon (SuS Oberaden)	Bernd Kruse (TCM)	Guido Silberbach (TC Grävingholz)	Christoph Weber (TC Grävingholz)	Ralph Sonerhüsken (TuS 59 Hamm)	Ralph Sonerhüsken (TuS 59 Hamm)
Herren 50 B	-	-	Bernd Herrmann (TC Grüningsweg)	Stefan Hoebel (SuS Oberaden)	Eckart Stender (TC Grüningsweg)	Bernd Herrmann (TC Grüningsweg)
Herren 60	Karl Lehmann (GW Unna)	Martin Stachowiak (TC BW Rhynern)	Hartmut Lerbs (GW Unna)	Thomas Joost-Göfingmann (TC Sölderholz)	Thomas Joost-Göfingmann (TC Sölderholz)	-
Herren 65 A	Jürgen Eller (TC Bergk.-Weddinghofen)	Reinhard Müller (TC Bergkamen-Weddinghofen)	Jochen Haugk (TC BW Rhynern)	Matthias Bonekamp (DJK Heessen)	Hartmut Garbe (Sportclub Rot-Weiß Remscheid)	Heinz-Walter Freitag (SG Vorhalle 09)
Herren 65 B	-	-	Klaus Dieckheuer (TCM)	-	-	Wolfram Hirsch (TC Brambauer)
Herren 70	-	Jürgen Eller (TC Bergk.-Weddinghofen)	Wilfried Kiwall (TG Gahmen)	Volker Töbel (Flora Dortmund)	Joachim Oden (TC Buer SWG)	Wilfried Kiwall (TG Gahmen)
Damen A	Kerstin Bauer (TCM)	Clara Bruning (TCM)	Eva Janowczyk (TCM)	Vivien Lerley (TCM)	Vivien Lerley (TCM)	Clara Bruning (TCM)
Damen B	Jana Gössing (TCM)	Anna Mantei (TG Gahmen)	Sina Täuber (TCM)	Sina Täuber (TCM)	Sina Täuber (TCM)	Lena Bader (TCM)
Damen 30	-	-	-	Mareike Müller (TCM)	Mareike Müller (TCM)	-
Damen 40 A	Cordula Sczesny (TSC Hansa Dortmund)	Babette Richter (TCM)	Sonja Behlke (TCM)	-	Simone Zettler (TuS 59 Hamm)	Mareike Müller (TCM)
Damen 40 B	Christine Potempa (TC GW Meinerzhagen)	Sylke Kleineweischede (SSV Mühlhausen-Uelzen)	Melanie Kollmann (GW Unna)	Jennifer Fischer (RW Nordkirchen)	Katja Rimbach (TC Bergkamen-Weddinghofen)	Dominique Hübner (TV Altlünen)
Damen 50	Brigitte Michalski (TSC Hansa Dortmund)	Christine Potempa (TC GW Meinerzhagen)	Christine Potempa (TC GW Meinerzhagen)	Sylke Kleineweischede (SSV Mühlhausen)	Annett-Susan Boenke (Sunderwicher TC)	Babette Richter (TCM)
Damen 60	-	-	-	Marion Schaeffer (TCM)	-	Annette Maier (TV Preußen 08 Lünen)

	DAMEN	HERREN	GESAMT
TCM	23 Titel	16 Titel	39 Titel
Rest der Welt	19 Titel	68 Titel	87 Titel



Tennistouristen

Blickpunkt Turniere - TCM unschlagbar

Als Teil der AKTIV-Serie „Tennistourist:in“ gibt es hier eine Auswahl einiger Turnierhighlights unserer TCMIer aus dem vergangenen Jahr.

Bezirksmeisterschaften Ruhr-Lippe 2021 (Bochum-Harpen)

Geballte TCM-Power bei den Bezirksmeisterschaften des Tennisbezirks Ruhr-Lippe. Mareike Müller und Christina Künstler standen im Finale der Damen 30, in dem sich Majki schlussendlich durchsetzte. Vivien Lerley und Clara Bruning gewannen das Damen-Doppel – im Einzel scheiterte Clara im Halbfinale an der späteren Siegerin. Mareike und Manuel Alves rockten zudem die Mixed-Konkurrenz.



Clara und Vivien waren ein paar Tage später dran und gewannen das Damen-Doppel.

BMW Schmidt-Open 2021 (Soest)

Ein Turnier bei Freunden! Dass die Ladies und Gentlemen aus Soest mit Methler eine Tennisfreundschaft verbindet, wurde bei deren LK-Turnier im Spätsommer 2021 wieder einmal deutlich. Mehrere Methleraner waren dabei und genossen nicht nur die berühmte Soester Gastfreundschaft, sondern auch das wunderbare italienische Essen auf der berühmten Dachterrasse. Für einen Sieg reichte es war nicht, dafür wirkte die freundliche Atmosphäre lange nach.



Borkum Open 2021 (Borkum)

Von Methler an die Nordsee! Unsere Damen-Spielerinnen Christina Künstler, Melanie Suchardt, Vivien Lerley und Clara Bruning haben beim Ranglistenturnier Borkum Open mitgemischt – und das erfolgreich. Bei den Damen 30 schaffte es Melli bis ins Finale, welches sie leider aufgrund einer Verletzung nicht antreten konnte.



Westfälische Hallenmeisterschaften 2021 (Werne)

Dicker Erfolg für Manuel Alves bei den Westfälischen Tennismeisterschaften: Im Finale der Herren 30 beim TC Blau-Weiß Werne hat Manu seinen Gegner Carlo Bückmann mit 2:6 6:3 10:8 besiegt und darf sich Hallen-Westfalenmeister der Herren 30 nennen. Manu ist am TCM groß geworden und neben seinen Engagements beim TC GW Unna und Eintracht Dortmund weiterhin TCMIer und



ständig auf und neben dem Platz zu finden – hier auf dem Foto bei der Siegerehrung des Methleraner LK-Turniers 2021.

Deutsche Senioren-Meisterschaften 2022 (Essen)

Der TC Methler war auch bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Senior:innen beim TVN in Essen vertreten. Mareike Müller und Melanie Suchhardt haben dabei tolle Ergebnisse eingefahren und sogar ein komplettes 40er-Mixed-Halbfinale gestellt.

Majki und ihr Partner Sebastian Groß vom THC Münster besiegten Melli und Marc Senkbeil (Wilhelmshaven), mussten sich dann aber leider im Endspiel gegen Anne Henschen (Hannover) und Bastian Bohlen (Lehrte) geschlagen geben.

Im Damen-Einzel 40 schaffte es Majki bis ins Halbfinale, wo sie Mirja Wagner (Rheinstadion) unterlag. Melli wurde Zweite in der Nebenrunde, wo sie leider bei knappem Spielstand eine Verletzung stoppte.



Wilson Senior Open 2021 (Manavgat/Türkei)

Beim ITF-Turnier Wilson Senior Open 2021 waren mit Mareike Müller und Peter König zwei TCMLer vertreten. Majki schaffte es im Einzel ins Halbfinale und im Mixed ins Finale. Und Peter holte bei seiner ersten ITF-Teilnahme direkt den Titel! Zusammen mit seinem Partner Christopher Tschamler (Espelkamp) siegte er im Herren-35-Doppel.



Europameisterschaften der Jungsenioren 2022 (Veli Losinj/Kroatien)

Vom TCM auf den Thron Europas: Mareike Müller hat zwei Titel aus dem kroatischen Veli Losinj mitgebracht, wo die ITF European Senior Championships ausgetragen wurden. Im 35er Mixed hat sie zusammen mit Jens Jansen das Finale 6:0 6:0 gewonnen und direkt im Anschluss hat sie im Damen40-Endspiel die favorisierte Italienerin Katia Raffagnini 6:0 6:4 vom Platz geschossen.

Borkumer Pfingstturnier 2022 (Borkum)

Erfolgreiche Seefahrerinnen: Tennisturniere auf der schönen Insel Borkum sind seit Jahren fester Bestandteil vieler TCMLer,

weiter geht's mit den Tennistouristinnen

und auch dieses Pfingsten waren wir wieder dabei. An unseren Damen-40-Spielerinnen Babette Richter, Petra Bartmann, Cordula Sczeszny und Marion Schaeffer führte in der Damen-50-Konkurrenz kein Weg vorbei. Das Doppel Babette und Cordula wurde erst im Finale gestoppt; Petra und Marion gewannen die Nebenrunde.

Bei den 30ern holte das Duo Christina Künstler und Melanie Suchhardt nach drei erfolgreichen Gruppenspielen den Titel. Zudem verteidigte Melli den Mixed-Titel mit ihrem Partner Frank Schüttenberg.



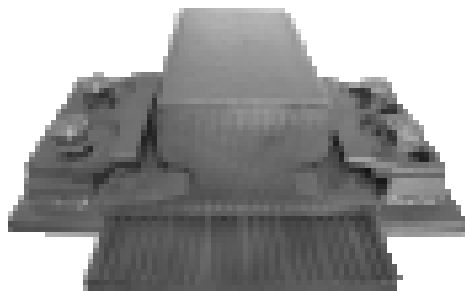
Für mehr Teamgeist und unsere Region

Als lokaler Energieversorger sorgen wir nicht nur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Freizeitangebote in Kamen, Bönen und Bergkamen. Wir engagieren uns als Unterstützer von Veranstaltungen, Vereinen und Projekten für ein vielfältiges und buntes Vereinsangebot für die Menschen in unserem Versorgungsgebiet.

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!



Innovation und Tradition



Seit fast 100 Jahren stellen wir uns erfolgreich den Ansprüchen

und Herausforderungen der Oberbau-Industrie.

Als verlässlicher Partner setzen wir auf höchste Produktqualität,

kurzfristige Lieferzeiten und Liefertreue.

Kranbahntechnik

Schienen

Befestigungskomponenten



Heinrich Krug GmbH & Co. KG
Domstraße 291-292 • 48145 Dortmund
Postfach 10 34 35 • 48034 Dortmund

Telefon: 033 1 / 8 38 07-0
Telefax: 033 1 / 8 38 07 37

E-Mail: info@heinrich-krug.de
<http://www.heinrich-krug.de>

DTB-Turnier

Eine tolle sportliche Bereicherung

Die Premiere des ersten DTB-Turniers in Methler hat zwei wahrlich würdige Titelträger:innen gefunden. Paula Rumpf und Florian Bruch, die aktuell beide ihren Tennismittelpunkt in Münster haben, freuten sich nach dem Finaltag am Donnerstag, 30.12., über ein Preisgeld von jeweils 150 Euro sowie 176 Punkte für die Rangliste des Deutschen Tennis Bund (DTB).

Beide Finalsplele fanden in der Night Session ab 19 Uhr statt. Im Herrenfinale traf der 1.-gesetzte Florian Bruch, die Nummer 335 in der deutschen Rangliste (DR), auf den 2.-gesetzten Jörg Bornemann vom Sauerländer TK Arnsberg (DR 353). Während Bruch im Halbfinale Federn gelassen hatte und seinen Kontrahenten Marcel Dinter erst im Matchtiebreak besiegte, war Bornemann mit einer weißen Weste ohne Satzverlust ins Finale gestürmt. Nach einem extrem fairen und schön anzusehenden Match behielt der 22-jährige Bruch die Oberhand und gewann denkbar knapp mit 6:4 7:6,



nachdem der 15 Jahre ältere Bornemann zwei klare Führungen aus der Hand gab.

Bei den Damen, die im Anschluss ihr Finale austrugen, war mit Paula Rumpf eine ehemalige Methleranerin beteiligt. Die topgesetzte Spielerin vom TC Union Münster traf als frischgebackene Westfalenmeisterin, deutsche Vizemeisterin U18 und Nummer 56 der deutschen Rangliste auf Leonie Möller vom SV Vorwärts Nord-

horn. Möller ist mit ihrer Position 125 ebenfalls ziemlich weit vorn in der Rangliste platziert, was ein spannendes Match in Aussicht stellte. Möller hielt lange Zeit sehr gut mit und stellte Paula besonders im ersten Satz einige Herausforderungen. Nach einem 6:4 im ersten Satz war der Drops allerdings gelutscht und beim 6:1 im zweiten Satz brannte für die in Methler wohnhafte Paula auch nichts mehr an.

TCM-Spieler:innen bis zum Halbfinale dabei

Aus Sicht des TCM waren mit Manuel Alves, Philipp Kottmann und Clara Bruning drei Spieler:innen beteiligt. Manu, der als achtgesetzter Spieler ins 32er-Feld der Herren startete, musste sich erst im Viertelfinale dem späteren Sieger Florian Bruch geschlagen geben. Nach zwei klaren Siegen, bei denen er lediglich ein Spiel abgab, machte ihm gegen Bruch eine Rückenverletzung zu schaffen. „Kotti“, kürzlich zum 2. Vorsitzenden des Vereins gewählt und bereits seit der Jugend



Mitglied, traf in der ersten Runde auf Youngster Konstantin Benne- mann. Gegen den 3.-Gesetzten vom TSC Hansa Dortmund war für ihn bei der 6:1 6:2 Niederlage leider nicht viel zu holen. Clara startete im kleinen, aber in der Spitze sehr gut besetzten Damen- Hauptfeld bereits im Viertelfinale ins Turnier. Gegen die 4.-Gesetzte Noemi Sante aus Düsseldorf gelang ihr ein knapper Sieg, gegen Paula war dann im Halbfinale Schluss.

Das zeitgleich stattfindende Jugendturnier – die 1. TC Kamen- Methler Jugend Indoor Open meets Janssen Tour – hat ebenfalls seine Sieger:innen gefunden. Die insgesamt fünf ausge-

tragenen Konkurrenzen von der U10 bis zur U16 wurden sehr gut angenommen. „Ein toller Start“, findet Organisator Jens Janssen, der die beiden Turniere gemeinsam mit TCM-Sportwartin Mareike „Majki“ Müller ausgerichtet hat. „Aktuell ist die Lage rund um Tennisturniere ja auch etwas angespannt aufgrund von Corona und wir als Ausrichter mussten hinterfragen, unter welchen Rahmenbedingungen unsere Turniere überhaupt stattfinden konnten. Daher ist es besonders schön, dass wir den Spieler:innen trotz Omikron und Co. eine Plattform bieten konnten, ihr Können zu zeigen, an sich zu arbeiten und besser zu werden.“

„Unsere beiden Ranglistenturniere waren ein voller Erfolg“, resümiert Majki. „Wir haben sie ja erst kurz vor knapp aus dem Boden gestampft und wenige Wochen vor Meldeschluss in den Turnierkalender gestellt. Trotzdem haben 80 Spieler:innen gemeldet. Die Matches starteten jeden Morgen um 8 Uhr und es wurde bis spät in den Abend gespielt. Dabei haben wir tolle Spiele gesehen. Tennisherz, was willst du mehr?“

Die zweite Auflage des Turniers ist für August 2022 geplant. Aufgrund der höheren Platzkapazitäten auf Asche sollen dann auch die Senior:innen zum Einsatz kommen.



Lilly Rumpf musste sich erst im Finale der gemischten U10 Jannik Kwiedor knapp geschlagen geben



Lena Schulze Elberg konnte das spannende Finale der U8 am Ende ganz knapp für sich entscheiden

Dies sind die Sieger:innen und Finalist:innen der 1. TC Kamen-Methler Indoor Open meets Janssen Tour:

Herren

Florian Bruch, THC Münster (DR 335) – Jörg Bornemann, Sauerländer TK Arnsberg (DR 353) 6:4 7:6

Damen

Paula Rumpf, TC Union Münster (DR 56) – Leonie Möller, SV Vorwärts Nordhorn (DR 125) 6:4 6:1

männlich U16

Phil-Dominic Lajosch, TSC RW Mettingen (LK 13,5) – Vincent Simoens, Kasseler TC 1931 (LK 13,0) 6:1 6:3

männlich U14

Mika Generotzky, TC Herford (LK 16,2) – Joshua Wiesekopsieker, TC Hiddenhausen (LK 15,4) 6:3 6:2

männlich U12

Julius Plothe, Dortmunder TK RW 98 (LK 17,5) – Yves Koppmann, TC Blau-Weiß Halle (LK18,4) 6:2 6:1

weiblich U12

Lana Klinner, TSG Königslutter (LK 20,2) – Sophia Schmidt, TC Halden 2000 (LK 19,5) 6:2 7:5

gemischt U10

Jannik Kwiedor, TuS Ickern – Lilly Rumpf, TC Kamen-Methler 6:3 6:4

weiblich U8

Lina Schulze Elberg, TC Kamen-Methler – Miray Akkoc, TC Grün-Weiß Frohlinde 15:11 15:1 9:15 13:15 8:6

DTB-Turnier

Interview mit Majki und Jens



Im Dezember fand beim TC Kamen-Methler erstmalig ein DTB-Ranglistenturnier für Jugendliche und für die offene Klasse statt. Mareike „Majki“ Müller, Sportwartin des TCM, hat das Turnier initiiert und gemeinsam mit Jens Janssen – erfahrener Turniervoransteller, ITF-Welt- und Europameister aus Krefeld. Im Interview mit Orga-Teammitglied Clara Bruning blicken Majki und Jens auf die 1. TC Kamen-Methler Indoor Open meets Janssen Tour zurück und geben Einblicke in die Herausforderungen des Turnieralltags.

Tennis gilt nicht unbedingt als Boom-Sport, auch wenn Alexander Zverev das vielleicht ändern könnte. Direkt zum Einsteig daher provokant gefragt: Lohnt sich das zeitliche Investment in ein Tennisturnier überhaupt?

Jens: Das zeitliche Investment im Vergleich zum wirtschaftlichen Profit lohnt sich tatsächlich gar nicht wirklich. Wir im Orgateam

haben zu dritt jeweils 80 Stunden in fünf Tagen mit der Vorbereitung und Ausrichtung des Turniers verbracht und im Endeffekt ist der monetäre Gewinn, der dabei herauskommt, sehr gering. Ein Turnier zu veranstalten bedeutet, der Jugend und den jüngeren Spieler:innen im Herren- und Damenbereich etwas Gutes zu tun; es ist eine Sache, die man mit Herzblut macht und in die man gern viel Zeit steckt, die einfach Spaß macht. Das schöne Feedback der Teilnehmer:innen gibt einem viel zurück.

Was hat der Tennissport für eine Bedeutung in Kamen und wie passt das DTB-Turnier in Methler da rein?

Majki: Wir sehen in unserem Turnier eine tolle sportliche Bereicherung. In Kamen ist ja auch das Leistungszentrum des Westfälischen Tennisverbands beheimatet. Dass wir als Nachbarverein parallel etwas anbieten für Spieler:innen, die nicht am WTV-Stützpunkt trainieren und

von dieser Struktur profitieren, ist eine gute Ergänzung. Der TCM ist einer der größeren Vereine im Umfeld und hat die nötige Manpower, ein Turnier dieser Größenordnung durchzuführen.

Im Sommer gibt es am TC Methler schon seit vielen Jahren das große Methleraner LK-Turnier und zudem richtet der Verein regelmäßig Tages-LK-Turniere aus. Wird das alles nicht irgendwann zu viel?

Majki: Ich glaube nicht – letztendlich haben wir beim Ranglistenturnier eine andere Grundidee und Zielgruppe. Wir hatten sehr viele Teilnehmer:innen, die wir auf unseren LK-Turnieren nicht antreffen würden, weil sie andere Ambitionen haben. Ich sehe da überhaupt keine Konkurrenz, sondern einfach eine Bereicherung.

Wie ist überhaupt die Idee entstanden, gemeinsam ein Ranglistenturnier in Methler auszurichten?

Majki: Die eigentliche Idee ist tatsächlich auf dem LK-Turnier im Sommer entstanden. Wir Spieler:innen haben während und nach der Siegerehrung zusammengestanden und ein bisschen rumgesponnen, wie es denn wäre, ein Turnier einer etwas höheren Kategorie auszurichten und das ist dann sofort auf positiven Zuspruch getroffen. Und weil ich selbst nicht wirklich Ahnung hatte, wie man so etwas umsetzen könnte, musste ich mir professionelle Hilfe dazuholen. Die Bekanntschaft zu Jens ist dann zufällig im Urlaub entstanden.

Jens: Wir haben beide ein Seniors ITF-Turnier gespielt und uns in dem Zuge darüber unterhalten, wie man den Turnier- und Jugendsport – aber auch den Seniorenbereich – in Nordrhein-Westfalen weiter voranbringen könnte. Ich selber richte ja bereits eine Turnierserie im Raum Krefeld aus und da hatten wir den Gedanken, das Ganze auf den WTV auszuweiten. Das fanden wir unglaublich spannend und wollten unbedingt etwas zusammen auf die Beine stellen. Wir haben dann relativ spontan einen Termin im Turnierkalender bekommen für unser erstes Turnier.

Warum habt Ihr direkt beides ausgerichtet – ein Erwachsenen- und ein Jugendturnier? Es war doch sicher eine mächtige Herausforderung, beides zeitgleich unter einen Hut zu bekommen.

Jens: Das Engagement im Bereich der Jugendturniere – besonders U8, U9, U10 – finde ich gerade total wichtig. Und das Herren- und Damenturnier bietet vor allem auch den guten, jungen und ambitionierten Jugendlichen eine Plattform, den Übergang vom Jugend- ins Erwachsenentennis zu schaffen. Alle richtig starken 13-, 14-jährigen Spieler:innen melden keine Jugendturniere, sondern bei den Damen und Herren. Daher wollten wir beide Kategorien anbieten und dadurch Synergien erzeugen. Dass im Winter nur drei Hallenplätze zur Verfügung stehen, hat die Planung natürlich nicht gerade einfacher gemacht und wir mussten die komplette verfügbare Zeit von 8 bis 23 Uhr einplanen, das hat dann am Ende aber trotz einiger terminbedingter Verschiebungen gut funktioniert.

Was ist das Besondere an einem Ranglistenturnier aus Spieler- und Veranstaltersicht?

Jens: Bei Ranglistenturnieren ist alles noch einmal einen Tick höherklassiger. Es wird nach DTB-Spielregeln und mit einem Oberschiedsrichter gespielt. Die Teilnehmer:innen sind zum Großteil im sehr ambitionierten Breitensport oder Leistungssport unterwegs, der dann manchmal schon am Profisport kratzt. Das macht Ranglistenturniere auch für Zuschauer noch auf eine ganz andere Weise interessant – in Zeiten von Corona dann ja eher im Sommer.

Majki: Aus Spielersicht sind natürlich vor allem die Ranglistenpunkten attraktiv, die in den unterschiedlichen Runden bei DTB-Turnieren erreicht werden können. Gerade jetzt, kurz vor Erscheinen der neuen Ranglisten, war unser Turnier eine gute Gelegenheit, noch einmal das Punktekonto aufzufüllen.

Ihr habt das Turnier innerhalb einer sehr kurzen Zeit aus dem Boden gestampft, seit der Anmeldung beim Verband sind nur wenige Wochen vergangen. Warum war der Zeitpunkt Ende Dezember so optimal?

Majki: Einerseits ist natürlich der Faktor wichtig, den ich eben angesprochen habe – dass diese Woche die letzte Möglichkeit war, Punkte für die Rangliste zu sammeln. Außerdem spielen die Gegebenheiten bei unserer vereins-eigenen Halle eine große Rolle, da diese normalerweise mit Training und Abos ziemlich durchgeblockt ist. In den Weihnachtsferien hatten wir etwas Spielraum.

Jens, Du bist normalerweise mit deiner Turnierserie im Tennisverband Niederrhein unterwegs; Methler ist im WTV beheimatet. Was würdest Du sagen – wie passt das Turnier allgemein in die Turnierlandschaft in Nordrhein-Westfalen?

Jens: Eigentlich gibt es zwischen den beiden Verbänden und Regionen kaum einen Unterschied. 80 Prozent unserer Teilnehmer:innen spielen in den Gebieten des WTV und TVN und ich glaube, ein Großteil der Turnierspieler:innen schaut grundsätzlich über den Tellerrand hinaus und fährt für interessante Turniere auch in Nachbarverbände. Aktuell ist die Lage rund um Tennisturniere wie viele andere Bereiche etwas angespannt aufgrund von Corona und Ausrichter müssen ständig hinterfragen, unter welchen Rahmenbedingungen ihre Turniere stattfinden können. Daher ist es besonders schön, wenn wir trotz Omikron und Co. den Spieler:innen eine Plattform bieten können, ihr Können zu zeigen, an sich zu arbeiten und besser zu werden.

Welche Rolle spielt der Standort darüber hinaus? Gibt es eine „Marktlücke“ in der Region, die das Turnier bedient?

Majki: Ich glaube schon, dass wir mit dem Turnier gerade aus unserer Einflugschneise viele Spieler:innen mitnehmen konnten, die eine weitere Fahrt aus verschiedenen Gründen im Moment vielleicht nicht unbedingt antreten würden. Marc-André Schremmer zum Beispiel, der bei den Herren mitgespielt hat, hatte eigentlich nicht vor, zwischen den Jahren ein Turnier zu spielen.

weiter geht's mit dem Interview

Dieses hier fand aber praktisch vor seiner Haustür statt und daher konnte er nicht widerstehen. Mit diesem Feedback macht es natürlich auch besonders Spaß – und wenn genau diese Teilnehmer:innen beim nächsten Mal auch dabei sind. Die Leute sind immer auf der Suche nach Möglichkeiten zu spielen; ich glaube, auf Seite der Turnierveranstalter gibt es noch Potenzial nach oben. Gerade, weil im Winter häufig weniger Platzkapazitäten verfügbar sind und Hallen bezahlt werden müssen.

Auf Basis Eurer Erfahrungen im Dezember: Würdet Ihr ein Ranglistenturnier in Methler noch einmal machen?

Majki: Es war wirklich eine Herausforderung, bei 80 Teilnehmer:innen einen Zeitplan auf die Beine zu stellen, der über vier Tage alles berücksichtigt – Abos, terminliche Einschränkungen auf Spielerseite, etc. Wir haben oft bis spät in den Abend und die Nacht hinein gespielt und das war natürlich besonders für die Spieler:innen teilweise sehr anstrengend. Wir wollen daher versuchen, unsere Abonnenten beim nächsten Mal früher einzubinden und die Abos im Herbst eher starten zu lassen, sodass wir für das Turnier mehr Stunden einplanen können. Wir wollen das Turnier in jedem Fall wiederholen! Auch im Sommer, da haben wir mehr Platzkapazitäten und

dann können wir auch etwas für die Senior:innen anbieten. Obwohl unser Zweitplatzierte bei den Herren ebenfalls bereits stark auf die 40 zugeht und noch locker in der offenen Klasse mitspielen kann, gilt es ältere Spieler:innen anzusprechen, die in ihrer eigenen Altersklasse spielen möchten.

Jens, wie ordnest Du das Event als Turnierexperte ein – war das eine gelungene Premiere?

Jens: Das war auf jeden Fall eine gelungene Premiere mit vielen netten Teilnehmer:innen, spannenden und hochklassigen Matches sowie einem tollen Team. Das war definitiv nicht das letzte DTB-Turnier in Kamen-Methler.



Entdecken Sie die neue Dimension des Druckens!

www.drucken-in-einer-neuen-dimension.de

kemna druck kamen
Außer Geld drucken wir alles!



**TC KAMEN-
METHLER
OPEN MEETS
JANSSEN TOUR**

01.08. – 05.08.2022
IN KAMEN-METHLER

DTB-TURNIERE
MIT LK-WERTUNG FÜR
JUNIOREN/INNEN (J5)
U8, U10, U12, U14, U16, U18

SENIOREN/INNEN (S7)
M30, M40, M50, M60, M70,
W30, W40, W50, W60, W70

DAMEN & HERREN (A7)
OFFEN

MELDESCHLUSS
27.07.2022

1.000 EURO
PREISGELD
INSGESAMT
(500.- JE A7-KONKURRENZ)



**ANMELDUNG AUF
MYBIGPOINT.DE**
WIR FREUEN
UNS AUF EUCH!

p&a Tennis-Tage

30-jähriges Jubiläum



46

Das beliebte Doppel- und Mixed-Turnier feierte in diesem Jahr 30. Jubiläum. Es konnte trotz der Starkregenfront, welche zwei Tage zuvor für Chaos sorgte, planmäßig durchgeführt werden.

Mit bunt gemischten Doppel- und Mixed-Teams war das Event von unserer Tennisschule p&a wieder ein voller Erfolg – und der Auftakt zum großen Turniersommer am TC Kamen-Methler.





Kneip GmbH & Co. KG • Unterste-Wilms-Str. 23 • 44143 Dortmund

Telefon 0231 28 66 89 0

Telefax 0231 56 00 130

<https://www.kneip-tiefbau.de/>

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Helene Janowczyk & Norbert Janowczyk



Im Zeitraffer

unsere Mitglieder damals und heute

Wer kennt die beiden Kleinfeld-Kids auf dem Foto hier rechts? Zugegeben, das Bild haben wir aus dem Archiv gekramt und mussten schmunzeln. In den frühen 2000ern war der alte Hallenboden gerade dem neuen Belag mit Granulat gewichen.

2022 könnten wir das Bild 1:1 nachstellen. Allerdings sind die Protagonistinnen heute ein bisschen älter. Laura Sygor und Isa Fischer sind seit frühester Kindheit am TCM zusammen groß geworden und inzwischen verdiente Spielerinnen der 2. Damenmannschaft, die dieses Jahr den Wiederaufstieg in die Ruhr-Lippe-Liga in Angriff genommen hat. Die beiden besuchten letztes Jahr mal als Zuschauerinnen und nicht als Spielerinnen das Methleraner LK-Turnier, wo es 2021 die druckfrische **AKTIV** zu lesen gab.



Ebenfalls einmal durch den Zeitraffer gelaufen sind unser Breitensportwart Sebastian Henning und seine Tochter Julie. „Basti“ spielt schon seit frühester Kindheit Tennis und hat die Liebe zum Sport an Julie weitergegeben, die auf dem ersten Bild mit

gerade einmal 21 Monaten den Rasen der Tennisanlage erkundet – natürlich bereits mit Tennisschläger in der Hand. Heute ist Julie Teil des Methleraner U8-Teams (hier auf dem Bild zu sehen links neben Alex und Julia).



Teker-Turnier

Tennis und Poker



Es ist inzwischen eine wahre Institution in der TCM-Winterzeit: Nachdem es 2020 coronabedingt ausfallen musste, hat unser p&a-Headcoach Bodo Richter am letzten Adventssamstag 2021 wieder das beliebte Teker-Turnier ausgerichtet. Teker was?



Teker ist ein Kofferwort und setzt sich aus den beiden Wörtern „Tennis“ und „Poker“ zusammen. Und treffender könnte das Event nicht beschrieben sein! Erst werden mehrere Runden Doppel und Mixed mit wechselnden Partnern gespielt und im Anschluss – nach super leckerem Dinner bei Andy – nehmen die top-platzierten Tennisspieler ihre erspielten Punkte in Form zusätzlicher Chips mit in ein Pokerturnier.



49



Bei 21 Teilnehmern wurden drei Tische für Texas Hold'em hergerichtet und die Teilnehmer hatten dabei mindestens so viel Spaß wie auf dem Tennisplatz. Siegreich war letztendlich Daniel „Wö“ Woedtke, der sich gegen Jörg „Batman“ Popiela durchsetzte.



Spaß hatten sie aber alle! Ein paar Impressionen vom Teker-Turnier 2021 findet Ihr auf dieser Seite.



Midnight-Cup

Das Tennisturnier zu später Stunde

Top-Motivation, eine Menge Durchhaltevermögen und Spaß sind die Zutaten für ein gelungenes Mitternachtsturnier. Als eines der ersten Events im Jahr 2022 bot der Midnight-Cup Mitgliedern und Freunden des TCM im Januar mehrere zeitlich begrenzte Doppel- und Mixedpartien, garniert von Verköstigung durch Andy.

Das Turnier von unserem Headcoach Bodo Richter ist eine Institution am TCM und auch dieses Mal wurde wieder eine Extrarunde gefordert, sodass bis 1 Uhr nachts gespielt wurde.

Damen-Ass Lara Sudhaus ging mit der besten Spieldifferenz als Siegerin vom Platz, bei den Herren war Markus Schubsky am erfolgreichsten.

Auf dem Foto seht ihr Bodo mit seinen fünf Tages- bzw. Nachtchampions.



Saisoneröffnung

Jung und Alt - Groß und Klein, gemeinsam auf dem Platz

Der Sommer in Kamen hat offiziell begonnen! Bei schönstem Frühlingswetter hat der TC Methler am 23. April die Aschesaison begrüßt – eine Woche vor Beginn der Meisterschaftsspiele.

Gegen 14 Uhr startete der Tag mit wechselnden Doppel- und Mixed-Spielen für Groß und Klein. Zur Stärkung gab es Würstchen vom Grill.

Und zum Abschluss gab es am Abend noch das Topspiel in der Fußball-Bundesliga Bayern gegen BvB.



U15 - Jungs

Einer für alle und alle für einen

Ein Blick in unsere Jugendteams zeigt, was auf dem Tennisplatz wirklich wichtig ist: Zusammenhalt, Spaß am Spiel, und Teamgeist. In dieser AKTIV stellen wir Euch die männliche U15-Mannschaft vor.

Nicht immer bilden Zahlen und Statistiken die Wirklichkeit verlässlich ab; Fußballfans können ein Lied davon singen. Da dominiert der Lieblingsverein über 80 Minuten das Spiel, ist drückend überlegen, hat riesige Vorteile in der Ballbesitz- und Torschussstatistik – und bekommt dann wenige Minuten vor Abpfiff das 0:1 eingeschenkt. Dass hier die bessere Mannschaft verloren hat, interessiert später niemanden mehr. Oder die Mannschaft mit größerem Kampfgeist, besserem Zusammenhalt oder das Team, deren Herzen mehr für den Sport brennen.

Der Tennissport ist in dieser Hinsicht etwas anders gestrickt: Egal, wie weit man hinten liegt, man kann zu jeder Zeit zurückkommen. Und dennoch ... In einer Hinsicht gibt es durchaus Parallelen zum Fußball. Eine Abschlusstabelle ist kein allgemeingültiger Maßstab zur Bewertung eines Teams. Im Gegenteil, denn was ist im Jugendsport wichtiger, als Freude an Bewegung und das Zusammenarbeiten als Mannschaft?

Ähnliches trifft auch auf unsere männliche U15-Mannschaft zu. Die Aschesaison 2021 haben die Jungs in der unteren Hälfte ihrer Kreisligatabelle beendet. Was für die Truppe kein Grund zur Enttäuschung ist. „Wenn wir immer in



voller Besetzung angetreten wären, hätten wir oben mitgespielt“, sagt Mannschaftsführer Torben Reiß. Der Papa von Spieler Maximilian hat das Team in diesem Sommer begleitet. Für ihn ist neben den Ergebnissen viel wichtiger, wie sich die Mannschaft auf und neben dem Platz verstanden hat. „Wir hatten immer sieben bis neun Jungs auf der Anlage. Das hat es uns ermöglicht, viel durchzuwechseln und nach den Einzeln in den Doppeln auch mal jüngere Spieler einzusetzen, die in diesem Sommer aus der U12 zu uns gekommen sind. So konnten wir sie früh an die U15 heranföhren und den Altersklassenwechsel erleichtern.“

Zudem, sagt er, herrsche einfach ein toller Zusammenhalt: Die Jungs hätten sich gegenseitig zu jeder Zeit unterstützt und mitgefiebert. Dass sie zudem bei der Aktion der Sparkasse einen vollständigen Trikot-Satz gewan-

nen, ist die Kirsche auf der Torte und verlieh der Mannschaft auch nach außen hin ein einheitliches Auftreten. „Das war für uns eine erfolgreiche Saison“, resümiert Torben Reiß. Auch die Eltern hätten jederzeit mitgezogen, was gerade in den Jugendmannschaften einen enormen Anteil an einer reibungslosen Durchführung des Spielbetriebs darstellt – besonders Familie Borkowski und Vanessa Fidelak halfen in Vertretung tatkräftig mit. Nur einige von vielen Beispielen, dass der TCM ein Verein für alle Generationen ist.

Folgende Spieler der Jahrgänge 2006 bis 2008 kamen 2021 in der männlichen U15-Mannschaft zum Einsatz: Ben Borkowski, Timo Sulk, Eric Schmick, Maximilian Reiß, Tom Fidelak, Eric Henczka, Bastian Holzhauser, Niklas Arnskötter, Ole Tilleßen, Jonas Kroll, Henry Bresser, Paul Manke und Meiko Schulze.

Jugend-Teams

von U8 bis U15



Interview mit...

Lena Bader und Maja Strothmann

Sie sind die aufstrebenden Stars in Methlers Tennisjugend: Lena Bader und Maja Strothmann, beide Jahrgang 2006. Die beiden debütierten im Winter 2021/22 für die erste Damenmannschaft in der Verbandsliga und trainierten zu Redaktionsschluss samstags gemeinsam mit der ersten und zweiten Garde des TCM – und das neben ihren Einsätzen für die U15-Mannschaft und auf Turnieren. Gemeinsam mit Ben Borkowski (Jg. 2007), der seit einigen Monaten die erste Herrenmannschaft komplettiert, zählen Maja und Lena daher zu den vielversprechendsten Talenten an der Händelstraße. Wie ticken die beiden Tennis-Verrückten? Der AKTIV standen sie Rede und Antwort.

Wie war euer Werdegang?

Maja: Lang.

Lena: Ich bin vor ungefähr elf Jahren im Kinderland bei Cathrin in Methler gestartet. Nach kurzer Zeit habe ich dann mit dem Kreistraining bei Peter Haukamp begonnen. Dadurch bin ich irgendwann zum Probetraining für das Bezirkstraining gekommen und habe mich in diesem Förderprogramm für knappe drei Jahre gehalten. Bei mir macht viel aus, dass ich oft mit Jungs und besseren Spieler:innen spiele. Außerdem waren aber auch die vielen Mannschaftsspiele und Turniere, mit denen ich schon früh begonnen habe, eine sehr gute Grundlage.

Wie seid ihr erstmals mit Tennis in Berührung gekommen?

Lena: Meine Mutter spielt selbst schon seit vielen Jahren Tennis und hat mich dann einfach



irgendwann mal zum Probetraining gebracht. Seit dem komme ich nicht mehr von dem Sport los. Maja: Als ich mit fünf Jahren mit meinem Vater und meinem, damals noch selber spielenden, großen Bruder Tennis spielen war hab ich für mich spontan entschieden, dass ich auch Tennis lernen will.

Was gefällt euch an Tennis?

Maja: Ich mag das Gemeinschaftliche, beispielsweise bei Mannschaftsspielen oder Turnieren, und generell selber ein Ziel zu verfolgen.

Lena: Mir gefällt an Tennis am besten, dass man einfach nach der Schule, zumindest im Sommer, einfach auf den Platz fahren kann, um den Kopf freizubekommen. Außerdem gefallen mir ganz besonders die Mannschaftsspiele.

Habt ihr neben Tennis andere Hobbies?

Lena: Nee, nicht wirklich.

Maja: Zeichnen, Gitarre spielen, singen, Badminton, Schauspiel.

Ich führe beispielsweise momentan Regie in der Musical AG meiner Schule.

Wie war eure Saison mit der U15?

Maja: Wunderbar, eine tolle Mannschaft! Alle sehr lieb ...

Lena: Die Saison mit der U15 war einfach toll. Wir haben jedes Mal, auch nach den Spielen, viel Spaß miteinander gehabt. Außerdem waren wir sehr erfolgreich, indem wir vier von sechs Spielen gewonnen haben. Es war jedes Mal schön, dabei gewesen zu sein!

Was waren 2021 die schönsten Tennismomente bzw. Highlights?

Lena: Nach den langen Corona-Trainingspausen wieder auf die Plätze zu dürfen und endlich wieder Tennis im Alltag.

Maja: Obwohl ich selber letztes Jahr nicht mitgespielt habe, war es glaube ich das LK-Turnier in Methler.

Ist das eure erste Saison in der offenen Damenklasse?

Lena: Nee, 2022 ist die vierte Saison, die wir mit den Damen spielen. Allerdings war die Wintersaison 2021/22 unsere erste Spielzeit im Winter.

Maja: Wir haben mit 13 das erste Mal bei den Damen mitgespielt.

Habt ihr ein Vorbild?

Lena: Nee, nicht wirklich...

Maja: Ich finde Freddie Mercury und Stephen Hawking waren unfassbar starke Persönlichkeiten, ganz generell gesehen.

Was sind eure Ziele?

Lena: Ich möchte in mindestens 1,5 Jahren eine Leistungsklasse (LK) von unter 10 haben.

Maja: Ich möchte die Dinge durchziehen, die mich glücklich machen, heute und in Zukunft.

In Methler gibt es ein Jugendförderkonzept. Was heißt das konkret für euch?

Maja: Es gibt ein Stufenmodell, nach welchem die Förderung aufgebaut wird. Lena und ich bekommen zum Beispiel einen Teil des Trainings gesponsert und können bei der Damenmannschaft mittrainieren. Außerdem werden wir allgemein mehr supportet als früher.

Lena, du bist Schulsportassistentin. Was macht man da?

Lena: Als Schulsportassistent:in (VSSAT) kann man im Verein als



Co-Trainer helfen, oder im Schulsport mit den Sportlehrer*innen gemeinsam eine Einheit zum Tennis gestalten. In dem Kurs zum VSSAT lernt man aber vor allem, wie man sich in einer Sporthalle, nur mit Kisten, Bänken und anderen Materialien ein Netz bauen kann und Kindern, die noch nie einen Schläger in der Hand hatten, den Tennissport näher bringen kann.

Und zum Schluss ... wer ist euer Lieblingsspieler?

Maja: Rafael Nadal.

**Inhaberin:
Katja Buschmann**



Tel.: 0 23 07 / 3 08 32
Fax: 0 23 07 / 28 10 20
E-Mail:
Katja.Buschmann@aol.com

Harkortstr. 1
59174 Kamen-Methler

- Bundeskegelbahn
- Partyservice
- Biergarten
- Festsaal
- Konferenzräume
- Restaurant
- Musik und Moderation

Reisecenter Grundmann

Inh. Sabine Kersten
Husener Str. 50
44319 Dortmund
Tel.: 0231/281546

www.reisecenter-grundmann.de
www.facebook.com/reisecentergrundmann



Konditionstraining

Der TCM-Jugend Beine machen

Tennis ist ein Laufsport und über eine gute Kondition zu verfügen ist daher sehr wichtig. Um diese neben dem Tennistraining gezielt zu schulen, bietet der TC Methler seinen Kindern und Jugendlichen seit der Wintersaison 2021/2022 ein zusätzliches Konditionstraining an.

Der TCM investiert in die sportliche Entwicklung seiner Kids und Jugendlichen und hat daher Anfang 2022 sein Jugendförderkonzept überarbeitet. Neben der frühen Heranführung starker Spieler:innen ans Damen- und Herrentraining sowie teilweise Übernahme der Trainingskosten beinhaltet das Konzept noch einen weiteren Eckpfeiler: kostenloses Konditionstraining.

Dienstags um 18:30 Uhr und mittwochs um 17 Uhr findet jeweils eine 45-Minuten-Einheit statt, welche die jungen Mitglieder ordentlich ins Schwitzen bringt. Als Trainerin setzt der TCM seine Sportwartin, Damen-Spielerin und Dipl. Sportwissenschaftlerin Mareike Müller ein, die jahrelange Erfahrung im Bereich Training



und Personal Training mitbringt. Mit Inhalten aus den Bereichen Koordination, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit unterstützt das Training die Kinder somit perfekt bei ihrer sportlichen Entwicklung. Auch Sozialverhalten, Durchhaltevermögen, Belastungsfähigkeit, Leistungsfähigkeit, Stabilität etc. werden geschult. Das Ganze wird tennisspezifisch durchgeführt, so-

dass die Teilnehmer:innen auch auf dem Tennisplatz von dem Zusatztraining profitieren.

Das Training für diesen Sommer ist bereits gestartet, aber wer Interesse hat, kann Majki einfach ansprechen oder antexten. Kontaktdaten liefert die TCM-Website unter dem Menüpunkt „Vereinsvorstand“: tc-methler.de



Nikolausturnier

Spiel, Spaß und Kuchenbuffet



57

Der Nikolaus war zu Gast beim TCM! Bei unserem traditionellen Nikolaus-Tag 2021 gab es für die TCM-Kids und -Jugendlichen drei Stunden lang neben Tennis auch

eine Menge anderer Highlights wie Hockey und natürlich eine kleine Bescherung. Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Eltern für die zahlreichen Kuchen

und Waffelteigspenden. Erkennt ihr, wer sich dieses Jahr unter dem roten Mantel versteckt hat? (Tipp: Es ist nicht Jan Wörmann.)





Anti-Aging
Power-Plate unterstützt die Mobilität bis ins hohe Alter -
sicher und einfach!

Nur bei uns!

CHECK
Fitness

Morgenstraße 28-30
59423 Unna • Telefon 02303-22260
www.checkin-fitness.de

Impressum

Herausgeber:

Tennisclub Kamen-Methler e.V.
Vom-Stein-Str. 18
59174 Kamen-Methler

Redaktion:

Clara Bruning

Satz und Layout:

Christoph Nölken

Anzeigen:

Philipp Kottmann
Michael Schneider

Auflage:

250 Stück

42. Ausgabe | Jahrgang 2022

Heizen aber richtig!

**Fachgemäße Technik
und Know-how
sind bares Geld wert.**

**Energie sparen heißt
Kosten senken
und die Umwelt schonen.
Wir wissen wie's geht.**



Vollmer

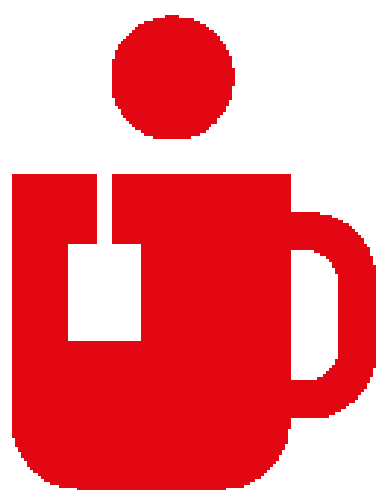
Heizung · Klima · Sanitär

Vollmer GmbH & Co. KG
Von-Siemens-Straße 3
59757 Arnsberg-Neheim
Telefon (0 29 32) 2 10 21
Telefax (0 29 32) 911-400
Internet www.vollmer-hsk.de
E-Mail verwaltung@vollmer-hsk.de

BERATUNG · PLANUNG · KUNDENDIENST



Gelassen ist einfach.



sparkasse-unnakamen.de

Wenn man
Finanzgeschäfte
jederzeit und überall
erledigen kann.

Mit Online-Banking.



Sparkasse
UnnaKamen